

Ein Projekt von



in Kooperation mit

Deutsches
Filminstitut **DIF**

The main logo for "SCHULKINO WOCHEN". The text "SCHULKINO" is in a large, bold, black sans-serif font, and "WOCHEN" is in a smaller, bold, black sans-serif font below it. Above the text are four stylized human figures in blue, green, and orange, with their arms raised in a celebratory gesture. A yellow arc is positioned below the word "WOCHEN".

SCHULKINO WOCHEN

4. SchulKinoWochen Hessen Region Süd + Nord



Programm vom 1. – 5. März 2010



Dieses Filmprogrammheft ist ein Leseexemplar für alle Lehrkräfte an Ihrer Schule. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Für den eigenen Gebrauch kopieren Sie sich bitte die für Sie notwendigen Informationen.

Auf Anfrage im SKW-Projektbüro senden wir Ihnen gerne die digitale Ausgabe als PDF zu oder Sie informieren sich auf unserer Internetseite

www.schulkinowochen-hessen.de. Dort können Sie sich auch direkt und bequem für eine Filmvorstellung anmelden.

Vorwort Seite 3
 Die SchulKinoWochen Hessen auf einen Blick Seite 4

Zeitplan der Kinos der Region Süd Seite 5
Zeitplan der Kinos der Region Nord Seite 9

ABC Filmbeschreibungen

Ab Altersstufe 6 Seite 13
 Ab Altersstufe 8 Seite 16
 Ab Altersstufe 10 Seite 20
 Ab Altersstufe 12 Seite 21
 Ab Altersstufe 14 Seite 24
 Ab Altersstufe 16 Seite 27

Rahmenprogramm der 4. SchulKinoWochen Hessen

FOCUS Kurzfilm:
 Kurzfilmreihen stellen filmische Vielfalt vor Seite 28
 Filme aus Hessen Seite 29
 FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung Seite 29
 PRAXIS FILMVERMITTLUNG:
 Filmpädagogische Workshops im Unterricht Seite 29
 JUGEND-FILM-JURY Seite 30
 Film im Original Seite 30
 Wissenschaftsjahr 2010 – DIE ZUKUNFT DER ENERGIE Seite 30
 Workshop zum Film SCHINDLERS LISTE,
 Angebot vom Jüdischen Museum Frankfurt Seite 30
 KinoTV Seite 31
 Ausbildungsradio Seite 31
 SchülerInnen schreiben Filmkritiken Seite 31
 Anmeldeformular Seite 32



**HERZLICH WILLKOMMEN bei den
 4. SchulKinoWochen Hessen 2010
 & herzliche Einladung zu der
 Auftaktveranstaltung am:**

1. März 2010 | 11:30 Uhr | Programmkino Rex, Darmstadt

Die Kurzfilmreihe **GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG** (ab 8. Klasse) umschreibt die großen Themen der Heranwachsenden. Provokativ und unkonventionell angelegt wollen die Filme ihr junges Publikum aus der



Reserve locken und Reaktionen provozieren:
GISELA | SUPER SMILE | DAS KOPFTUCH (HIYAB) | SECURITY | LES TEMPS QUI CHANGENT | Einige Filmemacher werden anwesend sein, um mit dem Publikum zu diskutieren.



Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,



dieses Programm macht Sie auf ein hochkarätiges Filmbildungsprojekt aufmerksam, das unsere ausdrückliche Unterstützung genießt: die SchulKinoWochen Hessen.

Schulklassen jeden Schultyps und Alters sind 2010 bereits zum vierten Mal eingeladen, in einem Kino in ihrer Nähe herausragende Filme zu sehen. Das facettenreiche Programm umfasst rund 100 für den Unterricht relevante internationale Klassiker sowie neuere Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, für die jeweils pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung steht. Zu einzelnen Vorführungen sind Filmschaffende zum Gespräch geladen. Unter dem Motto „Praxis Filmvermittlung“ kommen die SchulKinoWochen auf Wunsch auch in die Schulen und bieten Workshops mit Referenten. Lehrkräfte können an der von Fachleuten durchgeführten, anerkannten Fortbildungsreihe „Filmsehen – Filmverstehen“ teilnehmen.

Die Resonanz der letzten Jahre war enorm: Allein 41.000 Schülerinnen und Schüler besuchten 2009 die landesweite Veranstaltung! So freuen wir uns, dass sich auch dieses Mal erneut über 80 Kinos beteiligen.

In unserer visuell geprägten Zeit geht das großangelegte Projekt eine ideale Verbindung von Filmkunst und Filmbildung ein. Denn Heranwachsende, Kinder und Jugendliche sind zwar heutzutage unentwegt mit bewegten Bildern konfrontiert, aber oft fehlt es ihnen an Kompetenz, um diese einordnen und bewerten zu können. Die SchulKinoWochen Hessen werden damit zum bedeutenden außerschulischen Lernort und setzen maßgebliche Bildungsstandards für eine verantwortungsvolle Filmernziehung. Darüber hinaus stehen sie für ein soziales Gemeinschaftserlebnis außerhalb der Privatheit von Computer Game und Bildschirmkino.

Nehmen Sie deshalb dieses spannende Angebot wahr, Ihren Schülerinnen und Schülern das Medium Film in seiner Vielschichtigkeit nahe zu bringen!

Ihnen allen wünschen wir erkenntnisreiche Filmernlebnisse und den SchulKinoWochen viele Anmeldungen aus allen Regionen Hessens!

Eva Kühne-Hörmann

Eva Kühne-Hörmann
Hessische Ministerin
für Wissenschaft und Kunst



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Dorothea Henzler

Dorothea Henzler
Hessische Kultusministerin



Hessisches
Kultusministerium



Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,



vom 1. bis 12. März 2010 laden die SchulKinoWochen Hessen landesweit bereits zum vierten Mal alle Schulklassen ins Kino ein. Der Besuch einer Kinovorstellung wird zum Unterrichtsthema: In 80 hessischen Kinos werden dazu Filme, passend für alle Schulformen und Altersstufen mit entsprechender Unterrichtsrelevanz präsentiert. Das Filmprogramm bietet mit über 100 Spielfilmen, Animationsfilmen, Dokumentarfilmen und Klassikern viel Diskussionsstoff und eröffnet dadurch neue Sichtweisen. Zu einigen Vorstellungen werden Gäste erwartet, die mit den Schülerinnen und Schülern über den Film diskutieren. Das Angebot geht dabei weit über das reine Filmsehen hinaus: Der diesjährige „FOCUS Kurzfilm“ veranschaulicht – trotz seiner kurzer Form – die ganze Vielfalt filmsprachlicher Mittel und Erzählweisen. Exklusiv für die 4. SchulKinoWochen Hessen wurden vier abwechslungsreiche Kurzfilmprogramme zusammengestellt, zu denen Gäste eingeladen werden. Daneben umfasst das Rahmenprogramm unter anderem „DIE ZUKUNFT DER ENERGIE – Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2010“ oder die Projekte „KinoTV“ und „SCHÜLERINNEN SCHREIBEN FILMKRITIKEN“, die zum kreativen Umgang mit Filmen einladen. Teilnehmen können Schulklassen auch am Workshop im Lernzentrum des Jüdischen Museums Frankfurt, bei dem die Authentizität von „SCHINDLERS LISTE“ hinterfragt wird. Und erstmals gehen die SchulKinoWochen Hessen mit dem Ausbildungsradio der Hörfunkschule Frankfurt LIVE auf Sendung!

Es gibt viel zu sehen und noch mehr zu entdecken bei den 4. SchulKinoWochen Hessen!

Das Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. möchte Film als Kultur- und Bildungsgut vermitteln und dabei die Filmkompetenz der Schülerinnen und Schüler stärken. Die SchulKinoWochen Hessen werden vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Kultusministerium und der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlich! Der Besuch einer Kinovorstellung wird als Unterrichtszeit anerkannt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen, dass Sie und Ihre SchülerInnen bei einem spannenden Filmernlebnis neue und wertvolle Impulse für den täglichen Umgang mit dem Alltagsmedium Film erfahren.

Ihr Team der 4. SchulKinoWochen Hessen

DIE SCHULKINO WOCHE HESSEN AUF EINEN BLICK:

Die 4. SchulKinoWochen Hessen finden vom 1. – 12. März 2010 statt und sind aufgeteilt in:

1. Spielwoche: 1. – 5. März 2010

Ansprechpartner Region Süd: Felix Fischl
Tel. 069 961220684 | ffischl@deutsches-filminstitut.de

Ansprechpartnerin Region Nord: Sabine Imhof
Tel. 069 961220685 | imhof@deutsches-filminstitut.de

2. Spielwoche: 8. – 12. März 2010

Ansprechpartnerin Region RheinMain: Julia Fleißig
Tel. 069 961220682 | jfleissig@deutsches-filminstitut.de

Ansprechpartnerin Region Mitte: Christiane Leonhardt
Tel. 069 961220683 | leonhardt@deutsches-filminstitut.de

Das Filmprogramm der jeweiligen Kinos finden Sie im Filmprogrammheft und unter www.schulkinowochen-hessen.de.
Gerne senden wir Ihnen das Programm als PDF zu.

Die verbindliche Anmeldung für eine Filmvorstellung erfolgt schriftlich und ausschließlich über das Projektbüro SchulKinoWochen Hessen. Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular oder melden sich online auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de an.
Nach Anmeldung erhalten Sie die Bestätigung und das pädagogische Begleitmaterial als PDF.

Bitte zahlen Sie circa 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn den gesamten Eintrittsbetrag (3,00 € pro SchülerIn) an der Kinokasse ein; max. zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind Begleitpersonen von Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand.

Den Eintrittspreis von 3,00 € für Vorstellungen im Rahmen der SchulKinoWochen können wir nur dank zahlreicher Unterstützer und der Kooperationsbereitschaft Ihres Kinos vor Ort gewährleisten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Schulkinoveranstaltungen außerhalb der SchulKinoWochen oftmals nicht zu diesem Eintrittspreis angeboten werden können.

Bitte beachten Sie, dass zum Zeitpunkt der Drucklegung bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vorlag, ob ein Regisseur oder Experte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 40 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Angebot der hessischen Medienzentren

Über die SchulKinoWochen Hessen hinaus sind die regionalen Medienzentren kompetente Ansprechpartner für schulische Medienerziehung. Dort können Filme und Videotechnik ausgeliehen werden. Weitere Informationen unter: <http://medienzentren.bildung.hessen.de>

Das Rahmenprogramm der 4. SchulKinoWochen 2010:

FOCUS Kurzfilm | FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung | PRAXIS FILMVERMITTLUNG: filmpädagogische Workshops im Unterricht | Filme aus Hessen | JUGEND-FILM-JURY | Filme im Original | Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie | Workshop zum Film SCHINDLERS LISTE: Angebot vom Jüdischen Museum Frankfurt | SchülerInnen schreiben Filmkritiken | KinoTV | Ausbildungsradio

Wir möchten Sie bitten, das Programm der 4. SchulKinoWochen Hessen an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten und ggf. den gemeinsamen Kinobesuch zu organisieren.

Kontakt und weitere Information:

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069 961220681
Fax 069 961220669
hessen@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen-hessen.de

IMPRESSUM

VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ist der Veranstalter der SchulKinoWochen Hessen. Website: www.visionkino.de

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt |
Tel 069 961220681 | Fax 069 961220669
hessen@schulkinowochen-hessen.de | www.schulkinowochen-hessen.de
SchulKinoWochen Hessen finden seit 2007 jährlich im ersten Kalenderhalbjahr statt. Das Projekt bietet allen hessischen Schulen und für alle Altersstufen ein unterrichtsbegleitendes Filmprogramm in den umliegenden Kinos an.

Herausgeber Filmprogrammheft:

Deutsches Filminstitut – DIF, Direktorin: Claudia Dillmann
Projektleiterin: Christine Moser
Koordination Amt für Lehrerbildung: Norbert Jänsch

Projektteam: Felix Fischl (Region Süd) | Julia Fleißig (Region RheinMain) | Jan Jotzo (Praktikant) | Marlen Korn (Assistenz) | Sabine Imhof (Region Nord) | Christiane Leonhardt (Region Mitte) | Julian Namé (FOCUS Kurzfilm)

FOCUS Kurzfilm: Christine Moser | Julian Namé
FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Christine Moser
PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Carsten Siehl

Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Tanja Wunderlich | Esther Baron
Grafik: mind the gap! design – Karl Heinz Best
Fotos SKW 2009: Peter Kropp, Horst Martin

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Filmförderungsanstalt (FFA), der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. In Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), dem Amt für Lehrerbildung und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt, zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium.
Medienpartner: Frankfurter Rundschau | HNA | hr2 kultur

Ein Projekt von



In Kooperation mit



gefördert von



In Zusammenarbeit mit



Medienpartner



Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vor, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Zeitplan SÜD

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Büdingen				
Fürstenhof Lichtspiele Neustadt 37 63654 Büdingen Tel. 06042 2415 www.kino-buedingen.de	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	01.03.2010	09:00
			03.03.2010	11:00
	Königreich Arktis / 91 Min.	ab 6	01.03.2010	11:00
			02.03.2010	09:00
	Blöde Mütze! / 91 Min.	ab 10	02.03.2010	11:00
			03.03.2010	09:00
	Oliver Twist / 130 Min.	ab 12	04.03.2010	11:00
			05.03.2010	09:00
	Wüstenblume / 120 Min.	ab 14	04.03.2010	09:00
			05.03.2010	11:00

Darmstadt

CinemaxX Darmstadt Goebelstraße 11 64293 Darmstadt Tel. 06151 87059280 www.kinos-darmstadt.de	Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde / 77 Min.	ab 6	02.03.2010	10:30
			04.03.2010	09:30
	Tortuga – die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte / 81 Min.	ab 8	01.03.2010	09:30
			03.03.2010	11:00
	Der Sohn von Rambow / 95 Min.	ab 9	04.03.2010	11:00
			05.03.2010	09:30
	Die Blindgänger / 88 Min.	ab 10	01.03.2010	10:00
			03.03.2010	09:30
	Buddenbrooks / 152 Min.	ab 12	03.03.2010	09:30
			05.03.2010	10:00
Programmkinno Rex Wilhelmienstraße 9 64283 Darmstadt Tel. 06151 29789 www.kinos-darmstadt.de	Der Vorleser / 122 Min.	ab 14	01.03.2010	10:00
			04.03.2010	09:30
	Karlsson vom Dach / 80 Min.	ab 6	01.03.2010	09:00
			04.03.2010	11:30
	Der Fuchs und das Mädchen / 92 Min.	ab 8	02.03.2010	10:00
			03.03.2010	11:00
	Der Brief für den König / 107 Min.	ab 12	02.03.2010	09:30
			04.03.2010	10:00
	Unser Planet / 82 Min. Wissenschaftsjahr 2010: Energie	ab 13	02.03.2010	11:00
			05.03.2010	09:00
FOCUS Kurzfilm: GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG (ab 8. Klasse) / 80 Min. Auftakt 1. Spielwoche am 01.03.2010 mit Gästen		ab 13	01.03.2010	11:30
			04.03.2010	09:30
	Effi Briest / 118 Min.	ab 14	03.03.2010	09:00
		05.03.2010	11:00	

Erbach

Erbacher Lichtspiele GbR Obere Marktstraße 1 64711 Erbach Tel. 06062 4932 www.erbacher-lichtspiele.de	Erik im Land der Insekten / 100 Min.	ab 6	01.03.2010	08:30
	Das große Rennen / 84 Min.	ab 8	02.03.2010	08:30
	Vorstadtkrokodile / 98 Min.	ab 9	03.03.2010	08:30
	Krabat / 120 Min.	ab 12	04.03.2010	08:30
	Der Vorleser / 122 Min.	ab 14	05.03.2010	08:30

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Gelnhausen				
Park-Cinema Lichtspiele: Kino Casino / Kino Pali Herzbachweg 3 63571 Gelnhausen Tel. 06051 2905 www.kino-gelnhausen.de	Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde / 77 Min.	ab 6	01.03.2010	11:00
	Lippels Traum / 100 Min.	ab 8	02.03.2010	11:00
	Die Blindgänger / 88 Min.	ab 10	03.03.2010	11:00
	Der Brief für den König / 107 Min.	ab 12	04.03.2010	11:00
	Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min. / Wissenschaftsjahr 2010: Energie	ab 14	05.03.2010	11:00

Ginsheim-Gustavsburg

Burglichtspiele Gustavsburg / Kommunales Kino Mainspitze Darmstädter Landstraße 62 65462 Ginsheim-Gustavsburg Tel. 06144 20151 www.komki.de	Die drei Räuber / 75 Min.	ab 5	01.03.2010	08:15	10:30
	Königreich Arktis / 91 Min.	ab 6	04.03.2010	08:15	10:30
	Vorstadtkrokodile / 98 Min.	ab 9	03.03.2010	08:15	10:30
	Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.	ab 12	02.03.2010	08:15	10:30
	Die dünnen Mädchen / 94 Min.	ab 14	05.03.2010	08:15	10:30

Groß-Gerau

Lichtspielhaus / Cinebar Groß-Gerau Mittelstraße 1 64521 Groß-Gerau Tel. 06152 25 21 www.kino-gross-gerau.de	Das doppelte Lottchen / 82 Min.	ab 6	01.03.2010	09:00	11:00
	Hände weg von Mississippi / 100 Min.	ab 7	02.03.2010	09:00	11:00
	Blöde Mütze! / 91 Min.	ab 10	03.03.2010	09:00	11:00
	Der Brief für den König / 107 Min.	ab 12	04.03.2010	09:00	11:00
	Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min. / Wissenschaftsjahr 2010: Energie	ab 14	05.03.2010	11:00	
Sturm / 105 Min.	ab 14	05.03.2010	09:00		

Hanau

Central Kino Center Am Freiheitsplatz 12-12a 63450 Hanau Tel. 06181 24821 www.kino-hanau.de	Die drei Räuber / 75 Min.	ab 5	02.03.2010	09:00	
			04.03.2010	09:00	
	Das Auge des Adlers / 89 Min.	ab 8	02.03.2010	10:00	
			04.03.2010	10:00	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 9	03.03.2010	10:00	
		04.03.2010	10:30		
We Feed the World – Essen global / 96 Min. / teilweise Untertitelung	ab 12	03.03.2010	09:30		
Zug des Lebens / 103 Min.	ab 12	02.03.2010	10:30		

Höchst (Odenwald)

Cinema / Lichtspiele Frankfurter Straße 10 64739 Höchst (Odenwald) Tel. 06163 3666 www.lichtspielehoechst.de	Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	01.03.2010	10:00
	Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse / 94 Min.	ab 8	02.03.2010	10:00
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 9	03.03.2010	10:00
	Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.	ab 12	04.03.2010	10:00

Langen

Lichtburg Kino Bahnstraße 73b 63225 Langen Tel. 06103 22209 www.die-langener-kinos.de	Königreich Arktis / 91 Min. / Auf Anfrage ist ein Filmgespräch mit Experten des Fachzentrums Klimawandel Wiesbaden möglich.	ab 6	02.03.2010	11:00
			04.03.2010	08:30
	Das Auge des Adlers / 89 Min.	ab 8	02.03.2010	08:30
			04.03.2010	11:00
	Vorstadtkrokodile / 98 Min.	ab 9	01.03.2010	08:30
			02.03.2010	11:00
			03.03.2010	11:00
			04.03.2010	11:00
			05.03.2010	08:30
	Buddenbrooks / 152 Min.	ab 12	01.03.2010	08:30
		03.03.2010	11:00	
		05.03.2010	08:30	

Fortsetzung nächste Seite

Langen Fortsetzung

Lichtburg Kino

Bahnstraße 73b
63225 Langen
Tel. 06103 22209
www.die-langener-kinos.de

Unser Planet / 82 Min. | **Wissenschaftsjahr 2010: Energie**

ab 13 01.03.2010 11:00
03.03.2010 08:30
05.03.2010 11:00

Der Vorleser / 122 Min.

ab 14 01.03.2010 11:00
02.03.2010 08:30
03.03.2010 08:30
04.03.2010 08:30
05.03.2010 11:00

Mörfelden-Walldorf

Lichtblick – Walldorfer Kinotreff

Mörfelder Straße 20
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 42352
www.kinotreff-lichtblick.de

Erik im Land der Insekten / 100 Min.

ab 6 01.03.2010 09:00 11:00

Der Fuchs und das Mädchen / 92 Min.

ab 8 03.03.2010 09:00 11:00

Der Sohn von Rambow / 95 Min.

ab 9 02.03.2010 09:00 11:00

Krabat / 120 Min.

ab 12 05.03.2010 08:30

Mühlheim

Augenblick & Zeitlos / Roxy Kino Center

Bahnhofstraße 77
63165 Mühlheim
Tel. 06108 71510
www.sternpalast.de

Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.

ab 6 01.03.2010 09:30
02.03.2010 09:30

Lippels Traum / 100 Min.

ab 8 03.03.2010 09:30
04.03.2010 09:30

Der Sohn von Rambow / 95 Min.

ab 9 02.03.2010 09:30
03.03.2010 09:30

Der Brief für den König / 107 Min.

ab 12 04.03.2010 09:30
05.03.2010 09:30

Effi Briest / 118 Min.

ab 14 01.03.2010 09:30
05.03.2010 09:30

Nauheim

Ried-Casino Nauheim

Königstädter Straße 39
64569 Nauheim
Tel. 06152 985825
www.ried-casino.de

Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.

ab 6 01.03.2010 08:30
02.03.2010 10:30

Lippels Traum / 100 Min.

ab 8 02.03.2010 08:30
03.03.2010 10:30

Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse / 94 Min.

ab 8 01.03.2010 10:30

Das weiße Band / 145 Min.

ab 16 04.03.2010 09:00

Nidderau

LUXOR-Filmpalast Nidderau

Konrad-Adenauer-Allee 7
61130 Nidderau
Tel. 06235 920273
www.luxor-kino.de

Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.

ab 6 01.-05.03.2010 10:00

Horton hört ein Hu! / 86 Min.

ab 8 01.-05.03.2010 10:00

Vorstadtkrokodile / 98 Min.

ab 9 01.-05.03.2010 10:00

Max Minsky und ich / 99 Min.

ab 10 01.-05.03.2010 10:00

Offenbach am Main

CinemaxX Offenbach

Berliner Straße 210
63067 Offenbach am Main
Tel. 01805 24636299
www.cinemaxx.de/offenbach

Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde / 77 Min.

ab 6 01.03.2010 11:00
03.03.2010 11:00

Paulas Geheimnis / 100 Min.

ab 8 02.03.2010 09:00
04.03.2010 09:00

Billy Elliot – I Will Dance / 110 Min.

ab 10 01.03.2010 09:00
03.03.2010 09:00

Kick it like Beckham / 112 Min.

ab 12 02.03.2010 11:00
05.03.2010 09:00

Der Vorleser / 122 Min.

ab 14 02.03.2010 09:00
04.03.2010 09:00

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit	
Pfungstadt					
Saalbau-Lichtspiele Lindenstraße 71 64319 Pfungstadt Tel. 06157 9860030	Erik im Land der Insekten / 100 Min.	ab 6	01.03.2010	08:15	
	Das Auge des Adlers / 89 Min.	ab 8	03.03.2010	08:15	
	Billy Elliot – I Will Dance / 110 Min.	ab 10	05.03.2010	10:30	
	Kiss and Run / 91 Min. / Filmgespräch mit Produzent	ab 12	02.03.2010	08:15 10:30	
	Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min. / Wissenschaftsjahr 2010: Energie	ab 14	04.03.2010	10:30	
Reichelsheim (Odenwald)					
Löwen-Lichtspiele Heidelberger Straße 12, Ecke Krautweg 64385 Reichelsheim (Odenwald) Tel. 06164 540397 www.kino-reichelsheim.de	Das doppelte Lottchen / 82 Min.	ab 6	02.03.2010	11:00	
	Prop und Berta / 76 Min.	ab 6	02.03.2010	08:30	
	Hände weg von Mississippi / 100 Min.	ab 7	03.03.2010	08:30 11:00	
	L'Avion - Das Zauberflugzeug / 94 Min.	ab 8	01.03.2010	08:30	
	Die Welle / 107 Min.	ab 14	01.03.2010	11:00	
Rüsselsheim					
Rex Kino Rüsselsheim Waldstraße 22 65428 Rüsselsheim Tel. 06174 24295 www.galax-cinema.de	Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.	ab 6	02.03.2010	09:00	
	Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	04.03.2010	09:00	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 9	03.03.2010	09:00	
	Kick it like Beckham / 112 Min.	ab 12	03.03.2010	09:00	
	Krabat / 120 Min.	ab 12	02.03.2010 05.03.2010	09:00 09:00	
Seligenstadt					
Turmpalast / Turmpalaststudio Bahnhofstraße 14 63500 Seligenstadt Tel. 06182 897300 (neu); Tel. 06182 889611 (Service Kino) www.turmpalast-seligenstadt.de	Der kleine Eisbär – Die geheimnisvolle Insel / 81 Min.	ab 6	02.03.2010 05.03.2010	09:00 09:00	
	Hände weg von Mississippi / 100 Min.	ab 7	02.03.2010 03.03.2010	09:00 09:00	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 9	01.03.2010 03.03.2010	10:00 11:00	
	Die Welle / 107 Min.	ab 14	02.03.2010 05.03.2010	11:00 11:00	
	Viernheim				
Kinopolis Rhein-Neckar Viernheim Robert-Schuman-Straße 8 68519 Viernheim Tel. 06204 973782 www.kinopolis.de	Leonore Poth – Trickfilme / 70 Min. / Filmgespräch mit Regisseurin	ab 6	02.03.2010	11:00	
	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	01.03.2010	11:00	
	Pünktchen und Anton / 109 Min.	ab 8	01.03.2010	11:30	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 9	02.03.2010	11:30	
	Krabat / 120 Min.	ab 12	05.03.2010	11:00	
	Wüstenblume / 120 Min.	ab 14	05.03.2010	11:30	
Weiterstadt					
Kommunales Kino Weiterstadt im Bürgerzentrum Carl-Ulrich-Straße 9 64331 Weiterstadt Tel. 06150 12185 www.weiterstadt.de/koki	Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	01.03.2010 02.03.2010 03.03.2010	08:30 10:30 08:30	
	Konrad aus der Konservenbüchse / 80 Min.	ab 7	01.03.2010 03.03.2010 05.03.2010	10:30 12:30 14:00	
	Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	01.03.2010 04.03.2010 05.03.2010	12:30 08:30 10:30	
	Fortsetzung nächste Seite				

Weiterstadt Fortsetzung

Kommunales Kino Weiterstadt im Bürgerzentrum

Carl-Ulrich-Straße 9
64331 Weiterstadt
Tel. 06150 12185
www.weiterstadt.de/koki

Vorstadtkrokodile / 98 Min.

ab 9
02.03.2010 08:30
03.03.2010 10:30
04.03.2010 12:30

We Feed the World – Essen global / 96 Min. | teilweise Untertitelung

ab 12
02.03.2010 12:30
04.03.2010 10:30
05.03.2010 08:30

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vor, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Zeitplan NORD

Alsfeld

Kinocenter Alsfeld

Marburger Straße 11
36304 Alsfeld
Tel. 06631 2259 (Programmmessage)
www.kinocenter-alsfeld.de

Das doppelte Lottchen / 82 Min.

ab 6
02.03.2010 08:30
03.03.2010 11:00

Hände weg von Mississippi / 100 Min.

ab 7
03.03.2010 08:30
04.03.2010 11:00

Paulas Geheimnis / 100 Min.

ab 8
03.03.2010 08:30
04.03.2010 11:00

Die Blindgänger / 88 Min.

ab 10
01.03.2010 11:00
02.03.2010 08:30

Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.

ab 12
01.03.2010 08:30
02.03.2010 11:00

Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min. | Wissenschaftsjahr 2010 Energie

ab 14
01.03.2010 08:30
02.03.2010 11:00

Bad Arolsen

Residenz-Film-Theater / Rubin im Residenz

Rathausstraße 4
34454 Bad Arolsen
Tel. 05691 2235
www.residenz-rubin-kultkino.de

Königreich Arktis / 91 Min. | Auf Anfrage ist ein Filmgespräch mit Experten
des Fachzentrums Klimawandel Wiesbaden möglich.

ab 6
02.03.2010 09:00

Die Perlmutterfarbe / 103 Min.

ab 9
01.03.2010 09:00

We Feed the World – Essen global / 96 Min. | teilweise Untertitelung

ab 12
03.03.2010 09:00

Beautiful Bitch / 103 Min.

ab 14
04.03.2010 09:00

Bad Hersfeld

Kinocenter Bad Hersfeld

Am Schillerplatz
36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621 50440
www.cineplex.de
www.cinecom.org

Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.

ab 6
02.03.2010 09:00 10:30

Lippels Traum / 100 Min.

ab 8
02.03.2010 11:15

Vorstadtkrokodile / 98 Min.

ab 9
02.03.2010 09:30 11:15

Krabat / 120 Min.

ab 12
02.03.2010 08:45 11:00

Die dünnen Mädchen / 94 Min.

ab 14
02.03.2010 09:15

John Rabe / 134 Min.

ab 14
02.03.2010 08:30 11:00

Bad Sooden-Allendorf

Kur-Theater Bad Sooden-Allendorf

Hindenburgplatz 1
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 05652 2356

Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.

ab 6
05.03.2010 08:30

Vorstadtkrokodile / 98 Min.

ab 9
04.03.2010 08:30

Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.

ab 12
03.03.2010 08:30

Wüstenblume / 120 Min.

ab 14
01.03.2010 08:30
02.03.2010 08:30

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit	
Bebra					
Biber Kino Center Hersfelder Straße 1 36179 Bebra Tel. 06622 9390 www.biber-kino.de 	Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde / 77 Min.	ab 6	01.03.2010	08:30	
			02.03.2010	08:30	
			03.–05.03.2010	09:30	
	Der Fuchs und das Mädchen / 92 Min.	ab 8	01.03.2010	08:30	
			02.03.2010	08:30	
			03.–05.03.2010	09:30	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 9	01.03.2010	11:00	
			02.03.2010	11:00	
	Am 05.03.2010 Filmgespräch Eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.			03.–04.03.2010	09:30
				05.03.2010	09:00
Kick it like Beckham / 112 Min.	ab 12	01.03.2010	08:30	10:30	
			02.03.2010	08:30	
Am 05.03.2010 Filmgespräch Eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.			03.–05.03.2010	11:00	

Eschwege					
Cinemagic Eschwege Friedrich-Wilhelm-Straße 27 37269 Eschwege Tel. 05651 30990 www.cineplex.de www.cinecom.org	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	01.03.2010	09:00	10:45
			02.03.2010	09:00	10:45
	Unsere Erde – Der Film / 90 Min. Auf Anfrage ist ein Filmgespräch mit Experten des Fachzentrums Klimawandel Wiesbaden möglich.	ab 8	01.03.2010	11:00	
			02.03.2010	09:15	
	Blöde Mütze! / 91 Min.	ab 10	01.03.2010	09:15	
			02.03.2010	11:00	
	Krabat / 120 Min.	ab 12	01.03.2010	11:00	
			02.03.2010	08:45	
	Die Welle / 107 Min.	ab 14	01.03.2010	08:45	
			02.03.2010	11:00	

Frankenberg/Eder					
Thalia Kino Treff Am Hain 3 35066 Frankenberg/Eder Tel. 06451 8986 www.thaliakino.de 	Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde / 77 Min.	ab 6	01.03.2010	08:30	11:00
	Das Auge des Adlers / 89 Min.	ab 8	02.03.2010	08:30	11:00
	Der Herr der Diebe / 98 Min.	ab 8	05.03.2010	08:30	11:00
	Kinder des Himmels / 88 Min. Filmgespräch Eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.	ab 8	03.03.2010	08:30	
	FOCUS Kurzfilmreihe (ab 5. Klasse) / 80 Min. Filmgespräch mit Gästen	ab 10	03.03.2010	11:00	
	Die Welle / 107 Min.	ab 14	04.03.2010	08:30	11:00

Fritzlar				
Cine-Royal Auf der Lache 6 34560 Fritzlar Tel. 05622 98830 www.cine-royal.de	Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	02.03.2010	09:00
	Das große Rennen / 84 Min.	ab 8	03.03.2010	09:00
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 9	04.03.2010	09:00
	Whale Rider / 101 Min.	ab 10	01.03.2010	09:00
	Sturm / 105 Min.	ab 14	05.03.2010	09:00

Fulda				
CineStar – Der Filmopalast Löherstraße 41 36037 Fulda Tel. 0661 8658207 www.cinestar.de	Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde / 77 Min.	ab 6	01.03.2010	09:30
			02.03.2010	11:15
			03.03.2010	11:30
	FOCUS Kurzfilm: ICH UND MEINE WELT (ab 1. Klasse) Filmgespräch mit Gästen	ab 6	02.03.2010	09:30
	Der Herr der Diebe / 98 Min.	ab 8	01.03.2010	11:30
		02.03.2010	11:30	
		03.03.2010	09:30	

Fortsetzung nächste Seite

Fulda Fortsetzung

CineStar – Der Filmpalast

Löherstraße 41
36037 Fulda
Tel. 0661 8658207
www.cinestar.de

Die Wolke / 102 Min.

ab 12

01.03.2010

09:00

02.03.2010

09:15

03.03.2010

11:00

Beautiful Bitch / 103 Min.

ab 14

01.03.2010

11:15

02.03.2010

11:00

03.03.2010

09:00

Wüstenblume / 120 Min.

ab 14

01.03.2010

11:00

02.03.2010

09:00

03.03.2010

09:15

Großalmerode

Kurfürst-Lichtspiele

Berliner Straße 34
37247 Großalmerode
Tel. 05604 6280

Räuber Hotzenplotz / 94 Min.

ab 6

02.03.2010

09:00

11:30

Lippels Traum / 100 Min.

ab 8

03.03.2010

09:00

11:30

Max Minsky und ich / 99 Min.

ab 10

04.03.2010

09:00

11:30

Kassel

Bali Kinos im Kulturbahnhof Kassel

Bahnhofplatz 1
34117 Kassel
Tel. 0561 710550
www.balikinoss.de

Der Fuchs und das Mädchen / 92 Min.

ab 8

08.03.2010

09:00

Kurzfilme DOKFILMFEST Kassel / 80 Min. | **Filmgespräch mit Gästen | präsentiert vom Kasseler Dokumentarfilm- & Videofest**

ab 10

10.03.2010

09:00

Berlin '36 / 95 Min. | **Filmgespräch geplant**

ab 13

09.03.2010

09:00

Gerdas Schweigen / 95 Min. | teilweise OmU

ab 15

10.03.2010

11:00

Cineplex Capitol

Seidlerstraße 3
34117 Kassel
Tel. 0561 700470
www.cineplex-kassel.de

Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch / 89 Min.

ab 6

01.03.2010

10:00

04.03.2010

10:30

Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.

ab 6

03.03.2010

10:00

05.03.2010

10:30

Lippels Traum / 100 Min.

ab 8

02.03.2010

10:00

Krabat / 120 Min.

ab 12

03.03.2010

10:30

05.03.2010

10:00

Die Welle / 107 Min.

ab 14

02.03.2010

10:30

04.03.2010

10:00

Hotel Sahara / 85 Min. | OmU | **Filmgespräch mit Gästen**

ab 15

01.03.2010

10:30

CineStar Kassel

Karlsplatz 8
34117 Kassel
Tel. 0561 701710
www.cinestar.de

Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde / 77 Min.

ab 6

02.03.2010

09:00

03.03.2010

11:00

Tortuga – die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte / 81 Min.

ab 8

02.03.2010

11:30

03.03.2010

09:00

Die Perlmutterfarbe / 103 Min.

ab 9

02.03.2010

09:00

03.03.2010

11:00

Evet, ich will! / 94 Min.

ab 14

02.03.2010

11:00

03.03.2010

09:00

Filmladen

Goethestraße 31, 34119 Kassel
Tel. 0561 707640
www.filmladen.de

Hände weg von Mississippi / 100 Min.

ab 7

08.03.2010

09:00

Das große Rennen / 84 Min.

ab 8

10.03.2010

09:00

Vorstadtkrokodile / 98 Min.

ab 9

09.03.2010

09:00

Korbach

Rex Kinocenter Korbach

Bahnhofstraße 9
34497 Korbach
Tel. 05631 8366
www.rexkinocenter.de

Räuber Hotzenplotz / 94 Min.

ab 6

01.03.2010

08:30

Tortuga - die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte / 81 Min.

ab 8

02.03.2010

08:30

Der Sohn von Rambow / 95 Min.

ab 9

03.03.2010

08:30

Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.

ab 12

04.03.2010

08:30

Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min. | **Wissenschaftsjahr 2010: Energie**

ab 14

05.03.2010

08:30

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit	
Lauterbach					
Lichtspielhaus Lauterbach Steinweg 27 36341 Lauterbach Tel. 06641 645871 www.lichtspielhaus-lauterbach.de	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	01.03.2010	08:30	
			03.03.2010	11:00	
	Tortuga – die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte / 81 Min.	ab 8	02.03.2010	08:30	
			04.03.2010	11:00	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 9	01.03.2010	11:00	
			05.03.2010	08:30	
	Kick it like Beckham / 112 Min.	ab 12	02.03.2010	11:00	
			04.03.2010	08:30	
Der Vorleser / 122 Min.	ab 14	03.03.2010	08:30		
Manche mögens heiß / 120 Min. / Jugend-Film-Jury: Filmgespräch	ab 14	05.03.2010	11:00		
Schlüchtern					
KUKI KINO Grabenstraße 10 36381 Schlüchtern Tel. 06661 730160 www.kukikino.de	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	01.03.2010	08:30	11:00
	Lippels Traum / 100 Min.	ab 8	03.03.2010	08:30	11:00
	Tortuga – die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte / 81 Min.	ab 8	04.03.2010	08:30	
	FOCUS Kurzfilm: GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG (ab 8. Klasse) / 80 Min. / Filmgespräch mit Gästen	ab 13	05.03.2010	11:00	
	Die Welle / 107 Min.	ab 14	05.03.2010	08:30	
	Das weiße Band / 145 Min.	ab 16	04.03.2010	10:30	
	Let's make Money / 110 Min.	ab 16	02.03.2010	08:30	11:00
Schwalmstadt					
BurgTheater Burggasse 6 34613 Schwalmstadt Tel. 06691 20478	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	02.03.2010	08:45	10:30
	Horton hört ein Hu! / 86 Min.	ab 8	01.03.2010	08:45	10:30
	Blöde Mütze! / 91 Min.	ab 10	03.03.2010	08:45	10:30
	Effi Briest / 118 Min.	ab 14	04.03.2010	08:00	10:15
Witzenhausen					
Capitol Kino Witzenhausen Mühlstraße 16 37213 Witzenhausen Tel. 05542 5747 www.capitolkino.de	Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde / 77 Min.	ab 6	02.03.2010	09:00	
	Kinder des Himmels / 88 Min. / Filmgespräch Eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.	ab 8	01.03.2010	09:00	
	Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse / 94 Min.	ab 8	03.03.2010	09:00	
	Unser Planet / 82 Min. / Wissenschaftsjahr 2010: Energie	ab 13	05.03.2010	09:00	
	Knallhart / 99 Min. / Filmgespräch Eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.	ab 14	01.03.2010	11:00	
	Sturm / 105 Min.	ab 14	04.03.2010	11:00	
KINOSEMINAR					
Wolfhagen					
Cinema Mellinghoff Schützebergerstraße 37 34466 Wolfhagen Tel. 05692 995099	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	03.03.2010	11:00	
			05.03.2010	11:00	
	Vorstadtkrokodile / 98 Min.	ab 9	01.03.2010	08:30	
			04.03.2010	08:30	
	Krabat / 120 Min.	ab 12	02.03.2010	08:30	
			05.03.2010	08:30	
	Super Size Me / 100 Min. / <i>OmU</i>	ab 12	02.03.2010	11:00	
			03.03.2010	08:30	
	Die Welle / 107 Min.	ab 14	01.03.2010	11:00	
			04.03.2010	11:00	

DIE DREI RÄUBER

Deutschland 2005-2007 | 79 min. | REGIE: Hayo Freitag | Zeichentrickfilm

DREHBUCH: Bettine von Borries, Achim von Borries | ANIMATION: Edson Basarin, Rony Garcia | SCHNITT: Sascha Wolff, Lars Jordan | MUSIK: Kenneth Pattengale, Wolfgang von Henko | PRODUZENTIN: Stephan Schesch

FSK o. A. | empfohlen ab 5

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: Zeichentrickfilm nach dem Kinderbuchklassiker von Tomi Ungerer. Auf dem Weg in ihr neues Zuhause, dem Kinderhaus ihrer bösen Tante, wird die kleine Tiffany im Wald von drei grimmigen Räubern mit schwarzen Mänteln und schwarzen Hüten überfallen. Das gewitzte Mädchen hat jedoch gar keine Angst vor dem Trio, vielmehr wittert Tiffany eine Chance, doch nicht in das Kinderhaus ziehen zu müssen. So kommt es, dass sie die drei Räuber regelrecht ermutigt, sie zu entführen – mit der Folge, dass sie deren finsternes Leben mit Witz und Charme gehörig durcheinander wirbelt.

THEMEN: Eigenständigkeit, Mitgefühl

FÄCHER: Fächerübergreifend

SCHULUNTERRICHT: Ab Vorklasse/1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de

DAS DOPPELTE LOTTCHEN

Deutschland 2007 | 82 min. | REGIE: Michael Schaack, Toby Genkel | Zeichentrick, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Rolf Dieckmann – nach einem Roman von Erich Kästner | STIMMEN: Céline Vogt, Carin C. Tietze, Anja Kling, Andreas Fröhlich, Axel Milberg, Wolfgang Völz | ANIMATION: Stefan Herrmann | MUSIK: JP Genkel | PRODUZENTIN: Peter Zenk

FSK o. A. | empfohlen ab 6

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: Die 8-jährigen Mädchen Lotte und Louise, die sich zum Verwechseln ähnlich sehen, lernen sich im Schullandheim kennen. Schnell finden sie heraus, dass sie Zwillinge sind, die von ihren Eltern nach ihrer Trennung auseinander gerissen worden sind. Nach den Ferien tauschen die Mädchen die Rollen und so lernt Lotte ihren Vater in Wien kennen und Louise ihre Mutter in München. Der Plan der Mädchen, die Eltern wieder zu vereinen, wird durch das Fräulein Gerlach durchkreuzt. Sie beabsichtigt, den Vater der Kinder zu heiraten. Doch durch Lotte und Louise geraten auch diese Pläne durcheinander.

THEMEN: Familie, Scheidung, Zwillingspaare, Solidarität, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 1.–3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html
www.kinofenster.de



DER KLEINE EISBÄR 2 – DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL

Deutschland 2005 | 81 Min. | REGIE: Piet De Rycker, Thilo Graf Rothkirch | Animationsfilm

DREHBUCH: Bert Schrickel, Thomas Wittenburg, Piet de Rycker, Rolf Giesen | STIMMEN: Macimilian Artajo, Céline Vogt, Leander Wolf, Anke Engelke | ANIMATION: Kris van Alphen, Alberto Campos | MUSIK: Hans Zimmer | PRODUZENTIN: Maya Grafin Rothkirch, Thilo Graf Rothkirch

FSK o.A. | empfohlen ab 6

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

FILMPREISE: 2006 Preis der deutschen Filmkritik

INHALT: In seinem neuen Abenteuer versucht der kleine Eisbär Lars dem singenden Pinguin Caruso zu helfen. Denn der böse Eisbär Kalle will Caruso unbedingt loswerden. Während ihrer Rettungsaktion landen Lars, sein Freund Robby und Caruso jedoch in einem Zug Richtung Süden. Die turbulente Reise führt das Trio schließlich auf eine tropische Insel. Dort lernen die Freunde eine Vielzahl seltsamer und lustiger Tiere kennen. Als ein Wissenschaftler versucht, einen von Lars' neuen Freunden zu fangen, muss

der kleine Eisbär sich einiges einfallen lassen, um das zu verhindern.

THEMEN: Freundschaft, Zusammenhalt, Abenteuer, Fremde Kulturen, Natur(-katastrophen), Umwelt

FÄCHER: Fächerübergreifender Grundschulunterricht, naturkundliche Fächer, Deutsch, Religion

SCHULUNTERRICHT: 1.–2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.filmportal.de | www.filmernst.de

ERIK IM LAND DER INSEKTEN

Niederlande 2004 | 100 min. | REGIE: Gidi van Liempd | Spielfilm mit Animationsteilen

DREHBUCH: Cecilie Levy | DARSTELLERINNEN: Jasper Oldenhof, Anne-Mieke Ruyten, Jaak Van-Assche | KAMERA: Hein Groot | SCHNITT: Els Voorspoels | MUSIK: Ellert Driessen | PRODUZENTIN: Hans de Weers

FSK o. A. | empfohlen ab 6

INHALT: Seit dem Tod seines Vaters ist der 10-jährige Erik ein Einzelgänger. Zu seinem Schrecken soll der introvertierte Junge vor seiner Klasse ein Referat über Insekten halten. Glücklicherweise entdeckt er bei seinem Großvater ein altes Insektenlexikon. Durch einen Zauber schrumpft Erik auf Ameisengröße und gelangt selbst in die geheimnisvolle Insektenwelt. Auf der abenteuerlichen Reise lernt er die kleinen Lebewesen und ihr Leben näher kennen. Mit Hilfe seines Insektenbuches verschafft Erik sich bald Bewunderung im Reich der Kleintiere. Doch nicht jeder Tipp, den er den Tieren gibt, stellt sich als gut heraus und so hat Erik einige Abenteuer zu überstehen.

THEMEN: Umwelt, Natur, Familie, Umgang mit Tod, Schule, Animation

FÄCHER: Naturkundliche Fächer, Deutsch, Religion

SCHULUNTERRICHT: 1.–2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.erikimlanderinsekten-derfilm.de
www.filmportal.de

HEXE LILLI – DER DRACHE UND DAS MAGISCHE BUCH FSK o.A. | empfohlen ab 6

Deutschland 2008 | 89 Min. | REGIE: Stefan Ruzowitzky | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Stefan Ruzowitzky, Armin Toerkell | DARSTELLERINNEN: Alina Freund, Sami Herzog, Pilar Bardem, Anja Kling | KAMERA: Peter von Haller | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Klaus Badelt | PRODUZENTIN: Corinna Mehner, Michael Coldewey

FILMPREISE: 2009 Kinder- und Medienfestival Erfurt

INHALT: Nachdem der böse Zauberer Hieronymus mal wieder versucht hat, ihr Hexenbuch zu stehlen, wird der alten, gütigen Hexe Surulunda klar, dass sie dringend eine Nachfolgerin finden muss, die ihre magischen Geheimnisse beschützt. Auf der Suche nach einer talentierten Kandidatin landet ihr Helfer, der Drache Hektor, im Haus der kleinen Lilli. Die ist zwar helllauf begeistert, als sie das Hexenbuch, das Hektor bei sich hat, findet – allerdings stellt sie mit den Zaubersprüchen vor allem Unsinn an: Sie setzt ihr Klassenzimmer unter Wasser und vieles mehr. Hektor hat eine Menge zu

tun, um Lilli zu einer „echten“ und guten Hexe zu machen, die es mit dem bösen Hieronymus aufnehmen kann.

THEMEN: Kindheit, Solidarität, Fantasie, Mut, Freundschaft, Magie

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.filmportal.de

KARLSSON VOM DACH

FSK o.A. | empfohlen ab 6

Schweden, Norwegen 2002 | 76 min. | REGIE: Vibeke Idsøe | Literaturverfilmung, Animation

DREHBUCH: Vibeke Idsøe nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren | STIMMEN: Jürgen Vogel | ANIMATIONEN: Ilon Wikland | MUSIK: Kjetil Bjerkestrand | PRODUZENTIN: Kerstin Bonnier

INHALT: Lillebror wünscht sich einen besten Freund – da fliegt Karlsson in sein Zimmer und zeigt Lillebror sein Zuhause auf dem Dach. Lillebror ist begeistert von dem fröhlichen Kerl, der – nach eigenen Angaben – mitteldick und klug ist! Weder Lillebrors Familie noch seine Schulfreunde glauben, dass Karlsson existiert. Dennoch darf er zu Hause bleiben, als die Familie in den Urlaub fährt, schließlich kommen Fräulein Bock und der gute alte Onkel Julius angereist. Bei einem Besuch Karlssons wird er von Anwohnern am Himmel entdeckt und als unbekanntes Flugobjekt fotografiert. Nun möchten alle das Rätsel lüften...

THEMEN: Freundschaft, Familie, Toleranz, Unabhängigkeit, Moral

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Sachunterricht

SCHULUNTERRICHT: 1.–4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.schulkinowoche.bildung-rp.de
www.kinofenster.de

KÖNIGREICH ARKTIS

FSK o.A. | empfohlen ab 6

USA 2007 | 91 min. | REGIE: Adam Ravetch, Sarah Robertson | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Linda Woolverton, Mose Richards, Kristin Gore | KAMERA: Adam Ravetch, Sarah Robertson | SCHNITT: Beth Spiegel | MUSIK: Joby Talbot | PRODUZENTIN: Adam Leipzig, Keenan Smart

INHALT: Die aus dokumentarischen Bildern komponierte Geschichte schildert das Leben und Überleben eines Eisbären- und eines Walrosskinds im allmählich dahinschmelzenden „Königreich“ Arktis. Die Erzählung spannt einen Bogen von der Geburt der beiden Säugetiere bis zu deren eigener Mutterschaft. Dabei wird der Zuschauer Zeuge ihres Überlebenskampfes, bei der Nahrungsbeschaffung und bei der Anpassung an eine sich durch Klimawandel verändernde Umwelt, mit der alle dort lebenden Tiere wie Polarfüchse, Seehunde, Möwen, Narwale und Dickschnabellummen zu kämpfen haben.

THEMEN: Umwelt, Tod/Sterben, Tiere, Ökologie, Zukunft, Natur

FÄCHER: Biologie, Deutsch, Erdkunde/Geografie

SCHULUNTERRICHT: 1.–7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.universumfilm.de
www.kinofenster.de

MULLEWAPP – DAS GROSSE KINOABENTEUER DER FREUNDE FSK o.A. | empfohlen ab 6

Deutschland, Frankreich, Italien 2008 | 77 min. | REGIE: Tony Loeser, Jesper Møller | Animationsfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Bettine und Achim von Borries | STIMMEN: Benno Fürmann, Christoph Maria Herbst, Joachim Król, Katarina Witt | MUSIK: Andreas Hoge | ANIMATION: Enis Tahsin Özgür, Luca Fattore | PRODUZENTIN: Tony Loeser, Malika Brahmī, Stefania Raimondi

INHALT: Kinofilm nach der gleichnamigen Kinderbuchreihe und der TV-Serie: Der Bauernhof Mullewapp ist die Heimat einer Reihe glücklicher, lebenslustiger Tiere. Eines Tages aber platzt der großspurige Johnny Mauser in die Idylle. Mit seinen lustigen und spannenden Geschichten wickelt er sehr schnell alle Tiere um den Finger, sehr zum Unmut von Franz von Hahn, der eifersüchtig beobachten muss, wie auch seine Lieblingshenne Marylin den Angeber Johnny anhimmelt. Als wenig später das kleine Lämmchen Wolke entführt wird, müssen Franz und Johnny ihre Rivalität überwinden, denn gemeinsam mit dem Schwein Waldemar werden sie ausgewählt, um

sich auf die Suche nach Wolke zu begeben. Der Beginn eines aufregenden Abenteuers.

THEMEN: Freundschaft, Mut, Selbstbewusstsein, Abenteuer, Helden

FÄCHER: Deutsch, Kunst, Religion/Ethik, Sachkunde/Lebenskunde

SCHULUNTERRICHT: 1.– 2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.filmportal.de | www.mullewapp.kinowelt.de



PROP UND BERTA

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Dänemark, Norwegen, Schweden 2001 | 76 min. | REGIE: Per Fly, Janis Cimmermanis | Puppenanimation

DREHBUCH: Mikael Olsen, nach Erzählungen von Bent Solhof | KAMERA: Peteris Trups | SCHNITT: Per Fly, Janis Cimmermanis | MUSIK: Halfdan E, Susi Hyldgard | PRODUZENT/IN: Marie Bro, Hans Hansen

INHALT: Ein Erbe ist nicht immer ein Gewinn, merkt Herr Prop, dessen gerade geerbtes Haus am Rande einer Kleinstadt sich als Bruchbude und dessen Nachbarin sich als die gemeinste Hexe der Welt entpuppt. Das Häuschen steht am Rande eines Waldes, den die boshafte Hexe für sich allein beansprucht. Die einzige Freundin, die Herrn Prop in seiner verfahrenen Situation beisteht, ist die sprechende Kuh Berta, die von den Beerenrülpsern des Waldes verzaubert ist. Prop und Berta – die spricht und singt, was der Hexe fürchterlich auf die Nerven geht – nehmen gemeinsam den Kampf gegen die üble Nachbarschaft auf.

THEMEN: Animationsfilm, Freundschaft, Toleranz, Umgang mit Fremden, Märchen

FÄCHER: Sozialkunde, Religion, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bildung-brandenburg.de/film-begleitmaterial.html

www.clubfilmtheke.bjf.info/filme.htm | www.kinofenster.de

RÄUBER HOTZENPLOTZ

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Deutschland 2005 | 94 min. | REGIE: Gernot Roll | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ulrich Limmer, Claus P. Hant | DARSTELLERINNEN: Armin Rohde, Martin Stührk, Manuel Steitz, Rufus Beck, Katharina Thalbach, Piet Klocke, Barbara Schöneberger, Christiane Hörbiger | KAMERA: Gernot Roll | SCHNITT: Horst Reiter | MUSIK: Nicola Piovani | PRODUZENT/IN: Ulrich Limmer

FILMPREISE: 2006 Filmfest München

INHALT: Irgendwo in der Provinz treibt Räuber Hotzenplotz sein Unwesen und vergreift sich an der Kaffeemühle der Großmutter. Diese bringt Kasperl und Seppel dazu, sich auf die Suche nach dem Räuber zu begeben, denn ohne Kaffeemühle gibt es auch keine leckeren Bratwürste mehr. Sie geben sich alle Mühe, Räuber Hotzenplotz an den Wachtmeister auszuliefern und erleben einige Abenteuer. Am Ende bekommt jeder, was er verdient: Feenkraut, Kartoffeln, ein Miniaturschloss, einen mit Sand beladenen Goldwagen – und die Großmutter ihre geliebte Kaffeemühle.

THEMEN: Abenteuer, Märchen, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: 1.–4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.hotzenplotz.film.de

www.schulkino.de | www.filmportal.de

WILLI UND DIE WUNDER DIESER WELT

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Deutschland 2009 | 78 min. | REGIE: Arne Sinnwell | Inszenierter Dokumentarfilm

DREHBUCH: Armin Toerkell, Arne Sinnwell | DARSTELLERINNEN: Helmar Willi Weitzel, Jan-Olaf Meyncke, Nico Blüthgen, Shaun Bobier, Torsten Scheibler | KAMERA: Wolfgang Thaler | SCHNITT: Florian Kohlert | MUSIK: Philipp F. Kölmel, Patrick Buttman | PRODUZENT/IN: Fidelis Mager, Franz X. Gernstl

INHALT: Die jungen Zuschauer kennen den sympathischen Reporter Willi Weitzel bereits aus der beliebten Fernseh-Sendung „Willi will's wissen“. In seinem Kinofilm macht sich Willi auf den Weg, seine 92 Jahre alte Freundin, die Weltenbummlerin Frau Klinger, zu besuchen. Seine Reise bringt ihn in spannende Situationen an exotischen Orten: Im australischen Regenwald beobachtet er Krokodile, besucht ein Krankenhaus für Flughunde und findet Ameisen hoch oben in den Baumkronen. In der Arktis geht er auf Tuchfühlung mit Eisbären, in Tokio verliert er zunächst den Überblick und tritt schließlich gegen Sumo-Ringer an. Zuletzt führt ihn seine Route in die Sahara.

Und überall gibt es für Willi und seine Zuschauer Neues zu entdecken.

THEMEN: Abenteuer, andere Kulturen, Freundschaft, Natur, Stadt, Umwelt

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde

SCHULUNTERRICHT: 1.–3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bildungscnt.de

www.visionkino.de

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

FSK o. A. | empfohlen ab 7

Deutschland 2007 | 100 min. | REGIE: Detlev Buck | Kinderfilm, Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Stefan Schaller, Maggie Peren, nach dem Roman von Cornelia Funke | DARSTELLERINNEN: Zoe Mannhardt, Katharina Thalbach, Christoph Maria Herbst, Hans Löw, Milan Peschel | KAMERA: Jana Marsik | SCHNITT: Dirk Grau | MUSIK: Natalia Dittrich | PRODUZENT/IN: Claus Boje

FILMPREISE: 2008 Bayerischer Filmpreis | 2007 Deutscher Filmpreis (Lola)

INHALT: Die zehnjährige Emma verbringt ihre Sommerferien alljährlich bei Oma Dolly auf dem Land. Es gibt ein freudiges Wiedersehen mit ihren Freunden Leo und Max, den Dorfbewohnern und mit Dollys zahlreichen Tieren. Aber Albert Gansmann – der Alligator genannt und protziger Neffe des kürzlich verstorbenen Herrn Klipperbusch – hat große Pläne mit dem vom Onkel geerbten Hof. Altes und scheinbar Überflüssiges stört da nur, so auch die betagte Haflinger-Stute „Mississippi“. In letzter Minute kaufen ihm Emma und Dolly das Pferd ab und bewahren es damit vor dem

Pferdemetzger. Doch das Glück währt nicht lange: Aus irgendeinem Grund will Gansmann „Mississippi“ zurück. Mit List und Tücke versucht er sich des Kaufvertrags zu bemächtigen...

THEMEN: Familie, Freundschaft, Recht und Gerechtigkeit

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, Biologie

SCHULUNTERRICHT: Ab 2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinomachtschule.at

KONRAD AUS DER KONSERVENBÜCHSE

FSK 6 | empfohlen ab 7

BRD 1983 | 80 min. | REGIE: Claudia Schröder | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Silke Bartlick, Mark Braden, Lonny Olschewsky, Marion Sand, Birgit Wimmer, Ute Werner-Thilo | DARSTELLERINNEN: Violetta Ferrari, Heinz Schubert, Daniel Thorbecke, Alexandra Degen | KAMERA: Fritz Moser jr. | SCHNITT: Sabine Jagiella, Inge Kleinknecht | MUSIK: Wilhelm Dieter Siebert | PRODUZENT/IN: Ottokar Runze

FILMPREISE: 1983 Giffoni Filmfestival | 4. Internationales Kinder- und Jugendfilm-Festival in Tomar, Portugal

INHALT: „Guten Tag liebe Mutter, die Nährlösung ist im Deckel!“ Frau Bartolotti ist sehr verblüfft, als der verschrumpelte kleine Knirps sie aus der großen Büchse, die gerade zwei Männer geliefert haben, mit „Mutter“ anspricht. Neugierig übergießt sie das Kerlchen mit der Flüssigkeit und sieht es in Sekundenschnelle zu einem 7-jährigen Jungen heranwachsen. Zu einem ganz besonderen, wie sich herausstellt: Konrad ist ein Instant-Kind, ein Eliteprodukt, ganz ohne Fehl und Tadel. Konrad weiß, wie ein Kind sich

zu benehmen hat, er ist brav, tut, was man ihm sagt, verhält sich höflich und zurückhaltend. Und das ist nun wirklich zuviel für Frau Bartolotti: Sie wollte kein Kind und wenn schon, dann nicht so einen Musterknaben.

THEMEN: Familie, Schule, Kindheit, Erziehungsnormen

FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmportal.de

www.basisfilm.de/kinderfilme/konrad.html | www.kinderfilm-online.de

DAS AUGE DES ADLERS

FSK 6 | empfohlen ab 8

Dänemark, Schweden, Norwegen 1998 | 89 min. | REGIE: Peter Flinth

DREHBUCH: Nikolaj Scherfig | DARSTELLERINNEN: Nijas Örnbak-Fjeldmose, Lasse Baunkilde, Björn Granath | KAMERA: Eric Kress | SCHNITT: Morten Giese | MUSIK: Sören Hyltdgaard | PRODUZENTIN: Thomas Lydholm

INHALT: Im Mittelalter zieht der dänische König in den Krieg und lässt seinen 10-jährigen Sohn Valdemar in einem Kloster zurück. Der Bischof des Klosters entpuppt sich jedoch als Verräter und plant, mit dem einäugigen Ritter den König zu ermorden. Valdemar und der Küchenjunge Aske werden Zeugen der Verschwörung und müssen vor dem einäugigen Ritter flüchten, der von einem Adler begleitet wird. Die beiden Jungen riskieren alles, um den König zu informieren, doch dieser ist bereits zurückgekehrt und nun Gefangener des Bischofs. In einem Kampf versuchen die Jungen den König zu befreien und den Bischof zu enttarnen.

THEMEN: Freundschaft, Solidarität, Abenteuer, Geschichte des Mittelalters

FÄCHER: Geschichte, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: 3.–4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.visionkino.de

DAS GROSSE RENNEN

FSK 6 | empfohlen ab 8

Irland, Deutschland 2009 | 84 min. | REGIE: André F. Nebe | Drama

DREHBUCH: Rowan O'Neill | DARSTELLERINNEN: Niamh McGirr, Colm Meaney, Susan Lynch, Jonathan Mason, Eoin McAndrew | KAMERA: Dirk Morgenstern | SCHNITT: Diana Karsten, Dirk Schwarz | MUSIK: Eike Hosenfeld, Moritz Denis, Tim Stanzel | PRODUZENTIN: Michael Garland, Martin Hagemann

INHALT: Die elfjährige Mary lebt mit ihren Eltern auf einem Bauernhof in einem kleinen irischen Dorf. Mary hat es nicht leicht: In der Schule wird sie gehänselt und ihre Eltern stecken in einer Ehekrise. Doch mit ihrem besten Freund Tom kann sie eine Menge Spaß haben. Ihre gemeinsame Leidenschaft sind Seifenkisten. Marys großer Traum ist es, eines Tages professionell Autorennen zu fahren. Diese Visionen helfen ihr über die Krisensituationen hinweg, zum Beispiel als Tom plötzlich wegzieht oder die Mutter sich schließlich vom Vater trennt und in die Stadt zieht. Als in ihrem Dorf eines Tages ein Seifenkistenrennen stattfindet, bietet sich für Mary die Chance,

endlich allen zeigen zu können, was in ihr steckt.

THEMEN: Selbstvertrauen, Mut, Außenseiter, Freundschaft, Mobbing

FÄCHER: Religion/Ethik, Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.farbfilm-verleih.de
www.visionkino.de

DER FUCHS UND DAS MÄDCHEN

FSK o.A. | empfohlen ab 8

Frankreich 2007 | 92 min. | REGIE: Luc Jacquet | Tierfilm

DREHBUCH: Luc Jacquet | DARSTELLERINNEN: Bertille Noël-Bruneau, Isabelle Carré, Thomas Laliberté | KAMERA: Eric Dumage, Gérard Simon | SCHNITT: Sabine Emiliani | MUSIK: Evgueni Galperine, Alice Lewis, David Reyes | PRODUZENTIN: Yves Darondeau, Christophe Lioud, Emmanuel Priou

INHALT: Die zehnjährige Lila lebt in einem Bauernhaus am Rande einer Gebirgslandschaft. Auf ihren täglichen Streifzügen durch die Wildnis entdeckt sie einen Fuchs. Immerzu muss Lila an das Tier denken – insbesondere als sie wegen eines Beinbruchs den Winter im Haus verbringen muss. Mit einem Tierbuch im Arm träumt sie sich in die Welt der Tiere hinein. Als es Frühling wird und sie wieder laufen kann, stürmt sie hinaus in die Natur. Sie findet den lieb gewonnenen Fuchs wieder, nähert sich dem Tier behutsam und gewinnt nach und nach sein Vertrauen. Sogar mit seinem Nachwuchs lässt der Fuchs Lila spielen. Eines Tages entschließt sich Lila, das Tier mit

nach Hause zu nehmen. Doch das Leben in den vier Wänden ist für den Fuchs ungewohnt...

THEMEN: Kindheit, Tiere, Abenteuer, Natur, Umwelt, Ökologie

FÄCHER: Deutsch, Ethik/Religion, Sachkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de
www.kinofenster.de



DER HERR DER DIEBE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland, Großbritannien, Luxemburg 2005 | 98 min. | REGIE: Richard Claus | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Richard Claus, Daniel Musgrave | DARSTELLER: Aaron Johnson, Jasper Harris, Rollo Weeks | KAMERA: David Slama | MUSIK: Nigel Clarke, Michael Csányi-Wills | PRODUZENTIN: Richard Claus

INHALT: Vor ihren herzlosen Pflegeeltern fliehen die Waisenkinder Bo und Prosper nach Venedig, wo sie den 15-jährigen Scipio kennen lernen. Als „Herr der Diebe“ bestiehlt er die Reichen, um für die hilfsbedürftigen Mitglieder seiner Kinderbande zu sorgen. Eines Tages entdecken die Kinder ein uraltes, magisches Karussell, das die Kraft besitzt, seine Passagiere älter oder jünger zu machen. Zuvor aber muss man einen seit langem verschwundenen Löwenflügel finden und an dem Karussell anbringen – eine große Herausforderung für die gewitzten Diebe, zumal ein böser Hehler und ein Privatdetektiv der Bande auf den Fersen sind.

THEMEN: Freundschaft, Abenteuer, Familie, Mut, Moral

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 3.–6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de

HORTON HÖRT EIN HU

FSK o.A. | empfohlen ab 8

USA 2008 | 86 min. | REGIE: Jimmy Hayward, Steve Martino | Animationsfilm

DREHBUCH: Ken Daurio, Cinco Paul | STIMMEN: Christoph Maria Herbst, Anke Engelke, Malte Arkona | SCHNITT: Tim Nordquist | MUSIK: John Powell |
PRODUZENTIN: Bob Gordon

INHALT: Im Dschungel von Nümpels hört der treuherzige Elefant Horton einen Hilferuf, der von einem in der Luft schwebenden Staubkorn stammt. Horton findet heraus, dass sich darauf die winzig kleinen Einwohner der Stadt Hu-Heim befinden. Auch wenn er die Hus und ihren hilfeschuchenden Bürgermeister nicht sehen kann, für ihn ist klar: Hu-Heim muss beschützt werden! Aber die frechen und manchmal gefährlichen Dschungeleinwohner machen es ihm nicht leicht, allen voran ein tyrannisches Känguru und der gemeine Adler Vlad. Doch der Dickhäuter gibt nicht auf – zumal ihm sein bester Freund, die Maus Morton, zur Seite steht und die Hus nichts unver-

sucht lassen, um sich für alle Tiere bemerkbar zu machen.

THEMEN: Toleranz, Freundschaft, Außenseiter, Fantasie, Verantwortung

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde/Lebenskunde, Ethik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: 3.–4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.stiftunglesen.de
www.kinofenster.de



KINDER DES HIMMELS

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Iran 1997 | 88 min. | REGIE: Majid Majidi | Drama

DREHBUCH: Majid Majidi | DARSTELLERINNEN: Amir Farrokh Hashemian, Mohammad Amir Naji, Bahare Seddiqi | KAMERA: Parviz Malekzaade | SCHNITT: Hassan Hassandoost |
MUSIK: Keivan Jahanshahi | PRODUZENTIN: Amir Esfandiari, Mohammad Esfandiari

FILMPREISE: 1998 Newport International Film Festival | 1997 LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Frankfurt am Main | 1997 Montreal World Film Festival

INHALT: Ali verliert beim Einkaufen die Schuhe seiner Schwester Zahra. Das ist besonders schlimm, weil ihre Familie arm ist und jedes der Kinder nur ein paar Schuhe besitzt. Die Geschwister verheimlichen den Eltern den Verlust und teilen sich von nun an Alis Turnschuhe. Da Zahra vormittags und Ali nachmittags Unterricht hat, geht ihr Plan zunächst auf. Sie rennen abwechselnd durch die engen Gassen der Altstadt von Teheran. Doch bald

zeigt sich, dass es nur eine vorläufige Lösung ist: Zahra sind die Schuhe zu groß und Ali kommt zu spät zum Unterricht. So hofft Ali auf den Schüler-Laufwettbewerb, bei dem als dritter Preis ein paar neue Turnschuhe winken.

THEMEN: Iran, Kindheit, Arbeit, Fremde Kulturen

FÄCHER: Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 3.–6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bpb.de/publikationen/filmhefte

L'AVION – DAS ZAUBERFLUGZEUG

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Frankreich, Deutschland 2005 | 94 min. | REGIE: Cédric Kahn | Drama

DREHBUCH: Cédric Kahn, Ismaël Ferrhouki | DARSTELLERINNEN: Isabelle Carré, Roméo Botzaris, Vincent Lindon, Nicolas Briançon, Roméo Leborgne | KAMERA: Michel Amathieu |
SCHNITT: Noëlle Boisson | MUSIK: Gabriel Yared | PRODUZENTIN: Marc Missonnier, Olivier Delbosc

FILMPREISE: 2005 LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Frankfurt am Main

INHALT: Als Charly von seinem Vater, einem Ingenieur der französischen Luftwaffe, zu Weihnachten anstelle des erhofften Fahrrads ein selbstgebautes Modellflugzeug geschenkt bekommt, ist er zunächst enttäuscht. Als der Vater tödlich verunglückt, kann er nicht begreifen, dass der Verstorbene nicht mehr wiederkommt. Dann holt er Vaters geschenktes Flugzeug hervor und entdeckt, dass es sich von selbst bewegt, nach seinen Wünschen fliegt und zu phantastischen Abenteuern führt – bis es eines Tages spurlos

verschwunden ist. Endlich kann Charly auch von seinem Vater Abschied nehmen.

THEMEN: Kindheit, Familie, Tod, Identität, Fantasie

FÄCHER: Deutsch, Französisch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 3.–6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.deutsches-filminstitut.de/lucas/2005/programm/lehrer.html

LIPPELS TRAUM

FSK 6 | empfohlen ab 8

Deutschland 2008 | 100 min. | REGIE: Lars Büchel | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Ulrich Limmer, Paul Maar nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Paul Maar | DARSTELLERINNEN: Karl Alexander Seidel, Anke Engelke, Moritz Bleibtreu, Christiane Paul, Amrita Cheema, Steve-Marvin Dwumah, Marius Weingarten | KAMERA: Jana Marsik | SCHNITT: Sandy Saffels | MUSIK: Konstantin Wecker | PRODUZENTIN: Ulrich Limmer

INHALT: Als sein Vater auf Geschäftsreise muss, passt die Haushälterin Frau Jakob auf den elfjährigen Philipp, genannt Lippel, auf. Doch diese tyrannisiert den Jungen mit neu eingeführten Regeln und nimmt ihm noch dazu sein Lieblingsbuch weg: „Geschichten aus 1001 Nacht“. Doch die Lektüre hat Lippel bereits in ihren Bann gezogen. Im Schlaf spinn er die Geschichten weiter und träumt sich dabei direkt ins Morgenland. Auch seine Mitschüler, Frau Jakob und sein Vater sind, in neuer Gestalt, Teil des immer wiederkehrenden Traums. Unerschrocken und selbstbewusst bestimmt er den Fortgang des phantastischen Abenteuers, Eigenschaften, die ihm

schließlich auch im realen Leben zugute kommen.

THEMEN: Freundschaft, Abenteuer, Einsamkeit, Familie, Schule, Kindheit

FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 3.–7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de
www.kinofenster.de | www.filmportal.de

PAULAS GEHEIMNIS

FSK 6 | empfohlen ab 8

Deutschland 2002 | 114 min. | REGIE: Gernot Krää | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Gernot Krää | DARSTELLERINNEN: Thelma Heintzelmann, Paul Vincent de Wall, Constanze Spranger, Albert Berisa, Jülide Giriskan, Jürgen Vogel | KAMERA: Eeva Fleig | SCHNITT: Sören Görth | MUSIK: Max Berghaus, Dirk Reichardt, Stefan Hansen | PRODUZENTIN: Ingo Fliess, Bernd T. Hoefflin, Lars Büchel

FILMPREISE: 2006 LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Frankfurt am Main

INHALT: Die elfjährige Paula wird in der U-Bahn Opfer eines Taschendiebstahls. Nun ist ihr Tagebuch weg, samt der darin befindlichen unbedingt geheim zu haltenden Liebesgeständnisse. Tobi hat gesehen, wer das Tagebuch gestohlen hat. Er geht in Paulas Klasse, aber sonst haben die beiden nicht viel gemeinsam. Paula kommt aus wohlhabenden, Tobi hingegen aus ärmlichen Verhältnissen. Tobi bietet Paula einen Deal an: Er hilft ihr, das Tagebuch zurück zu erobern und sie ihm dafür bei der Englischprüfung. Paula willigt

ein und für beide beginnt eine atemberaubend spannende und abenteuerliche Verbrecherjagd.

THEMEN: Freundschaft, Außenseiter, Liebe, Familie, Flüchtlinge

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 3.–6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.farbfilm-verleih.de
www.deutsches-filminstitut.de/lucas/2006/programm/lehrer.html

PÜNKTTCHEN UND ANTON

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland 1998 | 109 min. | REGIE: Caroline Link | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Caroline Link, nach einem Roman von Erich Kästner | DARSTELLERINNEN: Elea Geissler, Max Felder, Juliane Köhler, August Zirner, Meret Becker, Sylvie Testud, Gudrun Okras, Benno Fürmann, Michael Hanemann, Helmfried von Lüttichau | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Niki Reiser | PRODUZENTIN: Uschi Reich, Peter Zenk

FILMPREISE: 2000 Internationales Kinderfilmfestival, Montréal | 1999 Bayerischer Filmpreis

INHALT: Pünktchen und Anton sind dicke Freunde. Während Pünktchen in einer Villa am Rande der Stadt lebt, wohnt Anton mit seiner erkrankten Mutter in einem Mietshaus in der Stadt. Aus Sorge, dass sie ihren Kellnerjob verliert, geht Anton für sie bedienen. Pünktchen will ihm helfen, doch stößt damit bei ihren Eltern auf taube Ohren. So schmiedet Pünktchen einen Plan und verdient sich heimlich etwas Geld als Straßenmusikerin im Bettlerlook. Als ihre Eltern davon erfahren und Anton auch noch einen

Einbruch verhindern hilft, kümmern sie sich um das Anliegen ihrer Tochter und helfen Anton und seiner Mutter.

THEMEN: Kindheit, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: 3.–6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.clubfilmothek.bjf.info
www.film-kultur.de

TORTUGA – DIE UNGLAUBLICHE REISE DER MEERESSCHILDKRÖTE

FSK 6 | empfohlen ab 8

Deutschland, Großbritannien 2008 | 81 min. | Regie: Nick Stringer | Dokumentarfilm

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Nick Stringer, Sarah Golding | SPRECHERIN: Hannelore Elsner | KAMERA: Rory McGuinness | SCHNITT: Richard Wilkinson, Sean Barton | MUSIK: Henning Lohner | PRODUZENTIN: Sarah Cunliffe, Sam Taylor, Mike Downey

INHALT: Der Dokumentarfilm schildert die mehrjährige Wanderung einer Meeresschildkröte, von der Geburt in Florida über die Reise im Golfstrom Richtung Arktis und Afrika bis zur Rückkehr an den Heimatstrand. Ihrem biologischen Trieb folgend, tritt das Tier sofort nach dem Schlüpfen die Reise an, wobei es sich instinktiv am Magnetfeld der Erde orientiert, um den Weg zu finden. Seit über 200 Millionen Jahren bewältigen die Tiere diese Route, auf der sie rund 10.000 Kilometer zurücklegen. Nur eine von 10.000 Schildkröten überlebt jedoch die gefährliche Reise zurück zum Heimatstrand, wo sie ihre Eier ablegen möchte.

THEMEN: Tiere, Globalisierung, Ökologie, Klimawandel, Natur

FÄCHER: Biologie, Erdkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.tortuga-derfilm.de

TSATSIKI – TINTENFISCHE UND ERSTE KÜSSE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Schweden 2000 | 94 min. | REGIE: Ella Lemhagen | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Moni Nilsson-Brännström, Ulf Stark | DARSTELLERINNEN: Samuel Haus, Alexandra Rapaport, Jacob Ericksson | KAMERA: Anders Bohman | SCHNITT: Bernhard Winkler | PRODUZENTIN: Anne Ingvar

FILMPREISE: 2002 Internationale Filmfestspiele Berlin | 1999 Nordische Filmtage Lübeck

INHALT: Tobias, von allen Tsatsiki genannt, hat nur einen großen Wunsch: Er möchte nach Griechenland fahren und seinen Vater treffen, von dem er bislang nur ein Foto kennt. Tsatsikis Vater ist Fischer, eine zufällige Ferienbekanntschaft der Mutter – und weiß gar nicht, dass er einen achtjährigen Sohn hat. Doch auch die Erwachsenen haben Wünsche: Tina, Tsatsikis Mutter, möchte mit ihrer Band groß herauskommen. Und der Polizist Göran möchte gern, dass Tina sich für ihn interessiert.

THEMEN: Familie, Kindheit, Freundschaft, Gewalt

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: 3.–6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.clubfilmothek.bjf.info
www.film-kultur.de



UNSERE ERDE – DER FILM

FSK 6 | empfohlen ab 8

Deutschland, Großbritannien 2007 | 90 min. | REGIE: Alastair Fothergill | Dokumentation

DREHBUCH: Alastair Fothergill, Mark Linfield | KAMERA: Andrew Anderson, Doug Anderson, Doug Allan, Paul Atkins, Barrie Britton, Richard Brooks Burton, Simon Carroll, Rod Clarke, Martyn Colbeck, Justin Evans, Wade Fairley | SCHNITT: Martin Elsbury | MUSIK: George Fenton | PRODUZENTIN: Alix Tidmarsh, Sophokles Tasioulis

INHALT: Unsere Erde ist eine Natur- und Tierdokumentation. Der Film entführt seine Zuschauer in abgelegene Gebiete der Erde – beispielsweise in die Antarktis, nach Sibirien, Südkorea, Nepal und Tansania – und zeigt beeindruckende Aufnahmen von Landschaften, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Meer, Wüste, Urwald und Eis. Thema ist der Rhythmus allen Lebens nach den Gesetzen der Natur. Entsprechend beobachtet Alastair Fothergill den Wechsel der Jahreszeiten, die Wanderungen der Tiere, die natürliche Nahrungskette (Fressen und Gefressenwerden), das Balzverhalten und die Aufzucht der Nachkommen. Schließlich spricht der

Film die unmittelbare Bedrohung dieser natürlichen Abläufe durch den Treibhauseffekt an.

THEMEN: Umwelt, Erde, Tiere, Ökologie, Zukunft, Natur

FÄCHER: Biologie, Geografie, Deutsch, Kunst, Sozialkunde, Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bildungscnt.de



DER SOHN VON RAMBOW

FSK 6 | empfohlen ab 9

Großbritannien 2007 | 95 min. | REGIE: Garth Jennings | Komödie

DREHBUCH: Garth Jennings | DARSTELLERINNEN: Bill Milner, Will Poulter, Jules Sitruk, Jessica Stevenson, Neil Dudgeon, Anna Wing | KAMERA: Jess Hall | SCHNITT: Dominic Leung | MUSIK: Joby Talbot | PRODUZENTIN: Nick Goldsmith

FILMPREISE: 2007 Sundance Film Festival, Park City | 2007 Toronto International Film Festival

INHALT: Die Mutter des 11-jährigen Will Proudfoot hat ihrem Sohn streng verboten fern zu sehen. Wird im Unterricht ein Lehrfilm gezeigt, muss Will raus auf den Flur. Dort trifft er eines Tages auf Lee Carter, der voller Tatendrang steckt und unbedingt Regisseur werden will. Vor kurzem erst hat er „Rambo“ gesehen. Nun fehlt ihm noch ein Hauptdarsteller und Will stellt sich kurzerhand zur Verfügung. In ihrer Vorstellungswelt wird der britische Wald zum vietnamesischen Dschungel, in dem die beiden Außenseiter die Geschichte

von Rambows Sohn erzählen. Bald weckt ihr Filmprojekt das Interesse der Mitschüler, die mitmachen wollen. Dabei entgleitet Lee zunehmend die Regie, bis es zum schlimmen Streit mit seinem Star Will kommt.

THEMEN: Außenseiter, Erwachsenwerden, Freundschaft, Religion

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: 4.–9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.sonoframbow.co.uk (engl.)

DIE PERLMUTTERFARBE

FSK 6 | empfohlen ab 9

Deutschland 2008 | 103 min. | REGIE: Marcus H. Rosenmüller | Literaturverfilmung, Historienfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Marcus H. Rosenmüller und Christian Lerch, nach dem Roman von Anna Maria Jokl | DARSTELLERINNEN: Markus Krojer, Dominik Nowak, Zoë Mannhardt, Benedikt Hösl, Thomas Wittmann, Birgit Hobmeier | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Georg Söring | MUSIK: Gerd Baumann | PRODUZENTIN: Robert Marciniak, Dieter Ulrich Aselmann

FILMPREISE: 2009 Buster Copenhagen Film Festivals

INHALT: Bayern 1931: Alexander besucht die Klasse 7a einer Realschule, die traditionell in Fehde mit der Parallelklasse liegt. Um seiner Mitschülerin Lotte zu imponieren, würde er gerne den großen Malwettbewerb seiner Schule gewinnen. Zufällig gerät ihm die „Perlmutterfarbe“, eine Farberfindung seines besten Freundes Maulwurf, in die Schultasche. Während fieberhaft nach dem Dieb gefahndet wird, wagt es Alexander nicht, mit der Wahrheit herauszurücken. Gruber, ein unliebsamer Klassenkamerad, deckt Alexander und nutzt dessen Abhängigkeit für seine Zwecke. Geschick lenkt er den Verdacht auf

die Parallelklasse und spielt alle hinterhältig gegeneinander aus, während Alexander sich immer tiefer in ein Lügengespinnst verstrickt.

THEMEN: Individuum und Gesellschaft, Zivilcourage, Nationalsozialismus, Kindheit/Kinder, Manipulation

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 4.–10. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.dieperlmutterfarbe.film.de

VORSTADTKROKODILE

FSK 6 | empfohlen ab 9

Deutschland 2007 | 98 min. | REGIE: Christian Ditter | Literaturverfilmung, Abenteuerfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Christian Ditter basierend auf einem Drehbuch von Martin Ritzenhoff nach dem Roman von Max von der Grün | DARSTELLERINNEN: Nick Romeo Reimann, Fabian Halbig, Leonie Tepe, Manuel Steitz, Maria Schrader, Smudo, Nora Tschirner | KAMERA: Christian Rein | SCHNITT: Ueli Christen | MUSIK: Heiko Maile | PRODUZENTIN: Christian Becker

FILMPREISE: 2009 Filmfest München

INHALT: Um endlich in die coole Kinderbande „Vorstadtkrokodile“ aufgenommen zu werden, lässt sich der zehnjährige Hannes auf eine riskante Mutprobe ein. Als er dabei in Lebensgefahr gerät, wird er von dem gleichaltrigen Kai gerettet, der auch gerne zu der Bande gehören würde, auf Grund seiner Querschnittslähmung jedoch als vermeintlich hilfloser „Spasti“ gehänselt wird. Erst als Kai eines nachts eine Einbrecherbande beobachtet, wird er für die Bande interessant. Unter der Bedingung, dass er bei den detektivischen Recherchen dabei sein darf, führt Kai die „Vorstadtkrokodile“ auf die Spur

der Einbrecher – ein Abenteuer, das sich schon bald als ziemlich gefährlich erweist.

THEMEN: Abenteuer, Freundschaft, Behinderung, Außenseiter, Vorurteile, Familie, Kindheit, Zivilcourage, Kriminalität

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik, Sachkunde, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: 4.–7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.bildungscnt.de | www.vorstadtkrokodile.film.de

BILLY ELLIOT – I WILL DANCE

FSK 6 | empfohlen ab 10

Großbritannien 2000 | 110 min. | REGIE: Stephen Daldry | Drama

DREHBUCH: Lee Hall | DARSTELLERINNEN: Jamie Bell, Julie Walters, Jamie Draven, Gerry Lewis | KAMERA: Brian Tufano | SCHNITT: John Wilson | MUSIK: Stephen Warbeck | PRODUZENTIN: Greg Brenman, Jonathan Finn

FILMPREISE: 2000 British Independent Film Awards (4 Auszeichnungen) | 2001 British Academy of Film and Television Arts (3 Auszeichnungen)

INHALT: Um seinem 14-jährigen Sohn Billy Selbstbewusstsein und Durchsetzungskraft anzutrainieren, schickt der Witwer Elliot ihn in den Boxunterricht. Billys offensichtliche Begabung unterdrückt er nach besten Kräften. Billy gerät jedoch zufällig in eine Ballettstunde, fängt Feuer und arbeitet – auch nachdem er vom Vater bestraft wird – leise und beharrlich an seiner Tanztechnik und schafft es schließlich, seinen Vater zu überzeugen. Nicht ohne den britischen schwarzen Humor zeigt Regisseur Stephen Daldry auf

sensible Weise Billys Suche nach der eigenen Identität.

THEMEN: Sexualität, Geschlechterrollen, Erwachsenwerden, Tanz

FÄCHER: Englisch, Sozialkunde, Politik, Musik, Sport, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Materialien.html
www.film-kultur.de

BLÖDE MÜTZE!

FSK 6 | empfohlen ab 10

Deutschland 2008 | 91 min. | REGIE: Johannes Schmid | Drama

FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Johannes Schmid, Michael Demuth, nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Schmid | DARSTELLERINNEN: Johann Hillmann, Konrad Baumann, Lea Eisleb, Inka Friedrich, Stephan Kampwirth, Andreas Hoppe | KAMERA: Michael Bertl | SCHNITT: Thomas Kohler | MUSIK: Michael Heilrath | PRODUZENTIN: Ingelore König, Philipp Budweg

FILMPREISE: 2007 Filmfest München | 2007 Goldener Spatz, Gera

INHALT: Kaum in die kleine Stadt Bellbach gezogen, hat sich der 12-jährige Martin – eher unbeabsichtigt – einen Feind gemacht. Oliver, der im Gegensatz zu Martin aus schwierigen Verhältnissen kommt, gibt ihm den Spitznamen „Blöde Mütze“. Zudem ist Oliver mit Silke befreundet, in die sich Martin auf den ersten Blick verliebt hat. Martin entscheidet sich für die Auseinandersetzung und gerät mit Oliver aneinander. Als er jedoch mitbekommt, dass Oliver Hilfe brauchen kann, ändert sich die Situation. Bis aus Martin, Oliver und Silke schließlich ein richtiges Freundes-Trio wird, sind für

alle Beteiligten noch etliche Hürden zu überspringen.

THEMEN: Identität, Erwachsenwerden, Familie, Freundschaft, Liebe, Vorurteile, Strafe, Sucht, Werte

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 5.–8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bloedemuetze.de
www.kinofenster.de

DIE BLINDGÄNGER

FSK o. A. | empfohlen ab 10

Deutschland 2004 | 88 min. | REGIE: Bernd Sahling | Drama

FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Bernd Sahling, Helmut Dziuba | DARSTELLERINNEN: Ricarda Ramünke, Maria Rother, Oleg Rabчук, Dominique Horwitz | KAMERA: Peter Ziesche | SCHNITT: Karola Mittelstädt | MUSIK: Christian Steyer | PRODUZENTIN: Ingelore König

FILMPREISE: 2004 Deutscher Filmpreis (Lola)

INHALT: Sie machen Musik und haben Talent. Marie und Inga sind beide 13. Beste Freundinnen, die ihre Geheimnisse teilen und alle Probleme: mit den Lehrern, dem Aussehen, den Jungs und der ersten Liebe. Genau wie alle Mädchen ihres Alters – mit einem Unterschied: Marie und Inga sind blind, zu Hause in einem Internat für Sehbehinderte. Gerne würden sie in einer Band spielen, doch schon bei der ersten Bewerbung gibt's eine Abfuhr: „sehr begabt, aber nicht medientauglich“. Dann eben nicht, denkt Marie, bleibt alles beim Alten. Bis sie Herbert begegnet, einem jungen Russland-

deutschen, der zurück in seine Heimat möchte, aber kein Geld hat. Um Herbert zu helfen machen die drei Straßenmusik unter dem Namen „Die Blindgänger“.

THEMEN: Erwachsenwerden, Behinderung, Toleranz, Liebe

FÄCHER: Religion/Ethik, Deutsch, Sozialkunde, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: 5.–6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de
www.bernhardwickigedaechtnisfonds.de

MAX MINSKY UND ICH

FSK o.A. | empfohlen ab 10

Deutschland 2007 | 99 min. | REGIE: Anna Justice | Komödie

DREHBUCH: Holly-Jane Rahlens nach ihrem Jugendroman „Prinz William, Maximilian Minsky und ich“ | DARSTELLERINNEN: Zoe Moore, Adriana Altaras, Emil Reinke, Monica Bleibtreu, Susanna Simon, Jan Josef Liefers, Rosemarie Fendel | KAMERA: The Chau Ngo | SCHNITT: Uta Schmidt | MUSIK: Christoph M. Kaiser, Julian Maas | PRODUZENTIN: Maria Köpf

INHALT: Die 13-jährige Nelly lebt mit ihrer jüdischen Mutter in Berlin; sie interessiert sich wie ihr Schwarm Prinz Edouard von Luxemburg für ferne Galaxien. Als das Basketball-Team zu einem Wettkampf unter Edouards Schirmherrschaft ins Königtum eingeladen wird, setzt sie alles daran, in die Mannschaft zu kommen. Heimlich lässt sie sich von Max Minsky trainieren, dem 15-jährigen Nachbarjungen, der sportlich ein Ass, in den anderen Schulfächern jedoch ein Versager ist. Im Gegenzug erledigt sie für ihn die Hausaufgaben. Nelly vernachlässigt den Hebräisch-Unterricht und stellt damit ihre Bat Mizwa in Frage.

THEMEN: Jüdisches Leben, Religion, Familie, Liebe, Erwachsenwerden

FÄCHER: Religion/Ethik, Lebensgestaltung, Sozialkunde, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: 5.–10. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Willkommen.html

WHALE RIDER

FSK 6 | empfohlen ab 10

Neuseeland, Deutschland 2002 | 101 min. | REGIE: Niki Caro | Drama

DREHBUCH: Niki Caro | DARSTELLERINNEN: Keisha Castle-Hughes, Rawiri Paratene, Vicky Haughton, Cliff Curtis, Grant Roa, Mana Taumaunu, Tyrone White | KAMERA: Leon Narbey | SCHNITT: David Coulson | MUSIK: Lisa Gerrard | PRODUZENTIN: Tim Sanders, John Barnett, Frank Hübner

FILMPREISE: 2003 Sundance Film Festival, Park City | 2003 International Film Festival Rotterdam | 2002 Toronto International Film Festival

INHALT: Die 12-jährige Neuseeländerin Pai muss sich nicht nur gegen die alten Traditionen ihres Stammes auflehnen, sondern auch gegen ihren Großvater, den sie über alles liebt. Pais Problem scheint darin zu liegen, dass sie ein Mädchen ist. Ihr bei der Geburt verstorbener Zwillingbruder sollte das Oberhaupt des Stammes werden. Jetzt stehen die Bewohner von Whangara und der Ostküste nach eigener Ansicht ohne Erben da. Die Mitglieder von Pais Stamm sind davon überzeugt, dass ihr Vorfahr Paikea das Land auf dem

Rücken eines Wales, der ihn nach dem Kentern seines Kanus gerettet hatte, erreichte. Als Nachfolger des Walreiters wollen sie Pai nicht akzeptieren. Kann die mutige Pai sie vom Gegenteil überzeugen?

THEMEN: Geschlechterrollen, Familie, Umwelt, Tradition vs. Moderne

FÄCHER: Erdkunde, Sozialkunde, Biologie, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de

BUDDENBROOKS

FSK 6 | empfohlen ab 12

Deutschland 2008 | 152 min | REGIE: Heinrich Breloer | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Heinrich Breloer, Horst Königstein | DARSTELLERINNEN: Armin Mueller-Stahl, August Diehl, Jessica Schwarz, Mark Waschke, Iris Berben | KAMERA: Gernot Roll | MUSIK: Hans-Peter Ströer | SCHNITT: Barbara von Weitershausen | PRODUZENTIN: Matthias Esche

FILMPREISE: 2009 RomaFictionFest, Rom | 2009 Bayerischer Filmpreis

INHALT: Über drei Generationen hinweg wird in dieser Literaturadaption der Niedergang der fiktiven Lübecker Kaufmannsfamilie Buddenbrook Mitte des 19. Jahrhunderts nachgezeichnet. Auf den praktisch veranlagten Kaufmann Jean Buddenbrook folgt sein Sohn Thomas, der geschäftlich weniger erfolgreich ist. Mit dem frühen Tod seines musischen Sohnes Hanno und der Eliminierung des Handelshauses endet das Familiendrama. Neuverfilmung von Thomas Manns Nobelpreis gekröntem Epos.

THEMEN: Werte, Familie, Rollenbilder, Literaturverfilmung, Kapitalismus

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik

SCHULUNTERRICHT: 7.-13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.filmportal.de | www.buddenbrooks-derfilm.de

DER BRIEF FÜR DEN KÖNIG

FSK 6 | empfohlen ab 12

Deutschland, Niederlande 2008 | 107 min. | REGIE: Pieter Verhoeff | Abenteuerfilm, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Maarten Lebens, Pieter Verhoeff nach dem Jugendroman von Tonke Dragt | DARSTELLERINNEN: Yannick van de Velde, Quinten Schram, Rüdiger Vogler, Hanna Schwamborn, Lars Rudolph, Uwe Ochsenknecht | KAMERA: Jules van den Steenhoven | SCHNITT: Bart van den Broek | MUSIK: Paul M. van Brugge | PRODUZENTIN: Hans de Weers, Reinout Oerlemans

FILMPREISE: 2008 Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum „Schlingel“, Chemnitz | 2008 Marburger Kinder- und Jugendfilmfestival

INHALT: Basierend auf dem gleichnamigen Fantasy-Roman erzählt „Der Brief für den König“ die Geschichte des jungen Schildknappen Tiuri, der darauf hofft, bald zum Ritter geschlagen zu werden. Eines Nachts muss er einem schwer verwundeten Ritter zur Hilfe eilen, der ihn kurz vor seinem Tod mit einer überaus wichtigen Mission betraut: Tiuri soll dem König des Nachbarlands Unauwen einen Brief übergeben. Verfolgt von den „Roten

Reitern“ und deren Anführer Slupor macht der Junge sich auf den Weg – und besteht das größte Abenteuer seines Lebens.

THEMEN: Werte, Erwachsenwerden, Abenteuer, Literaturverfilmung, Vertrauen, Fundamentalismus

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Geschichte, Kunst, Philosophie

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.film-kultur.de



DIE WOLKE

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2006 | 102 min. | REGIE: Georg Schnitzler | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Marco Kreuzpaintner nach dem gleichnamigen Roman von Gudrun Pausewang | DARSTELLERINNEN: Paula Kalenberg, Franz Dinda, Hans Laurin Beyerling | KAMERA: Michael Mieke | SCHNITT: Alexander Dittner | MUSIK: Stefan Hansen | PRODUZENTIN: Markus Zimmer

FILMPREISE: 2007 Bayerischer Filmpreis

INHALT: Durch einen Störfall in einem Kernkraftwerk tritt eine riesige radioaktive Wolke aus und treibt auf die Stadt Schlitz zu. Alle Menschen in der Nähe des Kernkraftwerks sind sofort verstrahlt. Auch die 16-jährige Hannah wird kontaminiert, ihr Freund Elmar kann sich noch retten. Doch ihre junge Liebe führt sie gegen jede Vernunft wieder zusammen... Ein Jahr nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl erschien Gudrun Pausewangs Bestseller „Die Wolke“. Zwanzig Jahre später hat das Thema in Zeiten immer

wieder aufflammender Diskussionen um die Nutzung der Atomkraft leider nichts an Brisanz verloren.

THEMEN: Umwelt, Kernenergie, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Physik, Umwelterziehung

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.die-wolke.com
www.filmportal.de | www.visionkino.de

KICK IT LIKE BECKHAM

FSK 6 | empfohlen ab 12

Großbritannien, Deutschland 2002 | 112 Min. | REGIE: Gurinder Chadha | Drama

FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Gurinder Chadha | DARSTELLERINNEN: Parminder Nagra, Keira Knightley, Jonathan Rhys Meyers, Anupam Kher | KAMERA: Lin Jong | SCHNITT: Justin Krish | MUSIK: Craig Pruess, Liz Gallacher | PRODUZENTIN: Deepak Nayar, Gurinder Chadha

FILMPREISE: 2004 Golden Globe Awards | 2002 Europäischer Filmpreis

INHALT: Beim Kicken im Park zeigt die 18-jährige Jess Bhamra, Tochter indischer Einwanderer, ihren Freunden, dass Fußball schon längst keine Männerdomäne mehr ist. Doch würden ihre Eltern von ihrer Freizeitbeschäftigung erfahren, wäre ein gigantischer Familienkrach vorprogrammiert. Die traditionsbewussten Eltern haben eine genaue Vorstellung, was aus ihrer Tochter werden soll: Ehefrau eines netten indischen Mannes und Jurastudentin. Doch Jess' Traum ist es, einmal an der Seite von David Beckham Fußball zu spielen! Die junge Jules sieht Jess im Park spielen, ist von deren Talent begeistert und

überredet sie zum Training im Kickerclub. Von nun an trainiert sie heimlich im Fußballteam. Doch mitten in den Hochzeitsvorbereitungen ihrer Schwester fliegt ihr Doppelleben auf. Für Jess gehen die Probleme jetzt erst richtig los.

THEMEN: Migration, multikulturelle Gesellschaft, Familie, Tradition, Identität/Gender, Sexualität

FÄCHER: Englisch, Sozialkunde, Politik, Sport, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de | www.bpb.de

KISS AND RUN

FSK ab 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2005 | 88 min. | REGIE: Annette Ernst | Social Comedy

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Maggie Peren | DARSTELLERINNEN: Maggie Peren, Ken Duken, Anja Herden, Hinnerk Schönemann, Martin Kieffer, Michael Munteanu, Karoline Schuch, Tamara Samonte | KAMERA: Sebastian Edschmid | SCHNITT: Andrea Mertens | MUSIK: Thomas Mehlhorn, Andreas Lucas | PRODUZENTIN: Sebastian Popp, Robert Malzahn

INHALT: Am Vortag ihres 25. Geburtstages hat Emma endgültig die Nase voll von ihrem armseligen Leben in einer tristen Frankfurter Hochhausiedlung. Statt als Schauspielerin groß Karriere zu machen, jobbt sie in einer Videothek. Ihr Sandkastenfreund Max hängt den ganzen Tag bei ihr rum und vergrault mit seinem losen Mundwerk die letzten Kunden. Ihre beste Freundin Malia muss kurz vor der Hochzeit mit Christo feststellen, dass die Beziehung nicht mehr funktioniert und die beiden pubertierenden Jungs Banu und Leo haben nur eines im Kopf: Mädchen. Als dann auch noch die Videothek geschlossen werden soll, sieht Emma einem schwarzen Geburts-

tag entgegen. Aber die Dinge kommen in Bewegung – nur ganz anders, als erwartet.

THEMEN: Werte, Erwachsenwerden, Selbstfindung

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kiss-and-run.de

KRABAT

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2008 | 120 min. | REGIE: Marco Kreuzpaintner | Drama, Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Michael Gutmann, Marco Kreuzpaintner, nach dem gleichnamigen Roman von Otfried Preußler | DARSTELLERINNEN: David Kross, Daniel Brühl, Christian Redl, Robert Stadlober, Hanno Koffler | KAMERA: Daniel Gottschalk | SCHNITT: Hansjörg Weißbrich | MUSIK: Annette Focks | PRODUZENTIN: Jakob Claussen, Thomas Wöbke, Uli Putz, Bernd Wintersperger

FILMPREISE: 2009 Bayerischer Filmpreis

INHALT: Stimmen im Traum locken den 14-jährigen Waisenjungen Krabat zur geheimnisumwitterten Mühle am Koselbruch. Vom zwielichtigen Meister wird er als Lehrling in die Müllerzunft aufgenommen, wo er nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die Künste der Schwarzen Magie erlernt. Der Preis der machtvollen Zauberei ist hoch: In jeder Neujahrsnacht muss ein Schüler mit seinem Leben bezahlen – nur so kann der mit dem „Herr Gevatter“ paktierende Meister sein eigenes Leben um ein Jahr verlängern. Krabat, der sich mit dem Tod seines besten Freundes Tonda nicht abfinden

kann, beginnt sich gegen die dunklen Machenschaften aufzulehnen. Ein Kampf auf Leben und Tod beginnt.

THEMEN: Identität, Erwachsenwerden, Freundschaft, Liebe, Macht

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Geschichte, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de

„Kino trifft Schule“ Didaktische DVD erhältlich unter www.visionkino.de



LAUF UM DEIN LEBEN – VOM JUNKIE ZUM IRONMAN

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2008 | 102 min. | REGIE: Adnan Köse | Drama

DREHBUCH: Adnan Köse, Fritjof Hohagen | DARSTELLERINNEN: Max Riemelt, Jasmin Schwiers, Uwe Ochsenknecht, Axel Stein, Robert Gwisdek, Ismail Deniz, Udo Schenk, Leslie Malton, Maxi Warwel, Ingo Naujoks | KAMERA: James Jacobs | SCHNITT: Alexander Dittner | MUSIK: Patrick Buttman, Philipp Kölmel | PRODUZENTIN: Fritjof Hohagen, Clarens Grollmann

INHALT: Mitte der 1990er-Jahre tauchte der Extremsportler Andreas Niedrig plötzlich in der internationalen Triathlon-Szene auf und erzielte schon bald beachtliche Erfolge bei etlichen „Ironman“-Wettkämpfen, die aus einer Schwimmstrecke von 3,8 Kilometer, einer Radfahretappe von 180 Kilometern und einem Marathonlauf bestehen. Was kaum jemand wusste: Vor seiner Sportkarriere war Niedrig jahrelang heroinsüchtig gewesen. In der 1999 veröffentlichten Autobiografie „Vom Junkie zum Ironman“ schildert der Triathlet, wie er nach einem Selbstmordversuch und einer gescheiterten

Entzugstherapie mit Unterstützung seiner Frau und seines Sporttrainers den Weg aus der Abhängigkeit fand.

THEMEN: Identität, Freundschaft, Erwachsenwerden, Drogen, Sport

FÄCHER: Biologie, Deutsch, Ethik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de/curri#lud
www.filmportal.de

OLIVER TWIST

FSK 12 | empfohlen ab 12

Frankreich 2005 | 130 min. | REGIE: Roman Polanski | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ronald Harwood, nach einem Roman von Charles Dickens | DARSTELLERINNEN: Ben Kingsley, Jamie Foreman, Edward Hardwicke, Barney Clark | KAMERA: Pawel Edelman | SCHNITT: Hervé de Luze | MUSIK: Rachel Portman | PRODUZENTIN: Robert Benmussa, Roman Polanski, Alain Sarde

INHALT: England, Mitte des 19. Jahrhunderts: Der Waisenjunge Oliver Twist wächst in ärmlichen Verhältnissen, ohne Wärme und Geborgenheit, in einem Waisenhaus auf. Als er bei einem Totengräber in die Lehre gehen soll, gelingt ihm die Flucht nach London. Mit Hilfe des Jungen Jack Dawkins findet er Unterschlupf bei einer Bande jugendlicher Diebe, die für den brutalen Bill Sikes und den alten Fagins arbeiten. Auch von Oliver Twist verlangt man, als Taschendieb zu arbeiten. Der Junge muss einige Abenteuer bestehen und die Schattenseiten der viktorianischen Klassengesellschaft kennen lernen.

THEMEN: Literaturverfilmung, Identität, industrielle Revolution, Armut, Gerechtigkeit

FÄCHER: Englisch, Deutsch, Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de
www.kinofenster.de

SUPER SIZE ME (OmU)

FSK o. A. | empfohlen ab 12

USA 2004 | 100 min. | REGIE: Morgan Spurlock | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Morgan Spurlock | MITWIRKENDE: Morgan Spurlock | KAMERA: Scott Ambrozy | SCHNITT: Stela Gueorguieva, Julie "Bob" Lombardi | MUSIK: Steve Horowitz, Michael Parrish | PRODUZENTIN: Morgan Spurlock

FILMPREISE: 2004 Sundance Film Festival, Park City | 2004 Full Frame Documentary Film Festival, Durham | 2004 Edinburgh International Film Festival

INHALT: Warum sind die Amerikaner so fett? Dieser Frage ging der bekennende Burger-Liebhaber und New Yorker Filmemacher Morgan Spurlock nach und ernährte sich in einem spektakulären Selbstversuch 30 Tage lang ausschließlich von McDonald's Produkten. Erstaunliches trat dabei zu Tage: 25 Pfund mehr auf den Rippen, Leberwerte zum Erschrecken und Blutwerte, die seine Ärzte in höchste Alarmbereitschaft versetzten. Spurlock verknüpft subjektive Erfahrungen mit hart recherchierten Fakten. Entstanden ist eine

amüsante Gratwanderung zwischen satirischer Unterhaltung und gesellschaftskritischer Dokumentation.

THEMEN: Ernährung, Wirtschaft, Politik, Werbung, Medien

FÄCHER: Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 7.–8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de
www.kinomachtschule.at/supersizeme/material.html

WE FEED THE WORLD – ESSEN GLOBAL

FSK 6 | empfohlen ab 12

Österreich 2005 | 96 min. | REGIE: Erwin Wagenhofer | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Erwin Wagenhofer | KAMERA: Erwin Wagenhofer | SCHNITT: Erwin Wagenhofer | MUSIK: Helmut Junker, Helmut Neugebauer | PRODUZENTIN: Helmut Grassler

FILMPREISE: 2006 Motovun Film Festival, Zagreb | 2006 Österreichischer Filmpreis

INHALT: In dem Dokumentarfilm über Ernährung im Zeitalter der Globalisierung folgt Wagenhofer der Spur der internationalen Warenströme und Geldflüsse. Von Österreich aus reist er über Frankreich, Spanien, Rumänien bis nach Brasilien. Produzenten und Verkäufer, Geflügelzüchter und Konzernlenker, Fernfahrer und Nahversorger kommen zu Wort. Als roter Faden dient ein Interview mit Jean Ziegler, dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung. Aufgedeckt wird unter anderem, dass in Wien täglich so viel

Brot weggeworfen wird, wie die Stadt Graz konsumiert, dass in Rumänien der Produktionsleiter des Saatproduzenten Poiner lieber gentechfreies Gemüse isst und in Brasilien Regenwald für österreichisches Tierfutter gerodet wird ...

THEMEN: Globalisierung, (Agrar-)Politik, Ernährung, Arbeit

FÄCHER: Religion/Ethik, Philosophie, Erdkunde, Biologie, Politik

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de
www.kinomachtschule.at/wefeedtheworld/material.html

ZUG DES LEBENS

FSK 6 | empfohlen ab 12

Frankreich, Rumänien, Niederlande, Belgien 1998 | 103 min. | REGIE: Radu Mihailleanu | Drama

DREHBUCH: Radu Mihailleanu | DARSTELLERINNEN: Lionel Abelanski, Rufus, Clement Harari, Michel Muller, Bruno Abraham-Kremer | KAMERA: Yorgos Arvanitis, Laurent Dailland | SCHNITT: Monique Rysselinck | MUSIK: Goran Bregović | PRODUZENTIN: Marc Baschet, Ludi Boeken, Frédérique Dumas-Zajdela, Eric Dussart, Cédimir Kolar

FILMPREISE: 1998 Internationale Filmfestspiele Venedig | 1998 São Paulo International Film Festival (2 Auszeichnungen) | 1998 Festival des Osteuropäischen Films, Cottbus | 1999 David di Donatello Awards, Rom

INHALT: 1941 erreicht die Nachricht vom Vordringen der deutschen Truppen die Einwohner eines Schtetls in Osteuropa. Von Erschießungen und Deportationen ist die Rede. Nach einer nächtlichen Krisensitzung unter der Leitung des Rabbi einigt man sich auf einen Fluchtplan: Die Dorfgemeinschaft rüstet einen abgewrackten Güterzug zu einem Deportationszug mit deutschen Emblemen um. Man will den Deutschen zuvorkommen und sich

mit falschen Papieren und Uniformen selbst nach Russland in die Freiheit „deportieren“.

THEMEN: Nationalsozialismus, Judentum, Zivilcourage, Antisemitismus

FÄCHER: Geschichte, Politik, Religion/Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de

BERLIN '36

FSK o. A. | empfohlen ab 13

Deutschland 2009 | 100 min. | REGIE: Kaspar Heidelbach | Historisches Drama, Biopic

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Lothar Kurzawa, nach einer Idee von Eric Friedler | DARSTELLERINNEN: Karoline Herfurth, Sebastian Urzendowsky, Axel Prahl, August Zirner, Maria Happel | KAMERA: Achim Poulheim | MUSIK: Arno Steffen | SCHNITT: Hedy Altschiller | PRODUZENTIN: Gerhard Schmidt, Jörn Klamroth

INHALT: Berlin, 1936. Die Olympischen Spiele in der deutschen Hauptstadt unter Adolf Hitler stehen kurz bevor. Noch vor dem Start droht jedoch ein Eklat: die Amerikaner wollen die Spiele boykottieren, wenn im deutschen Kader keine jüdischen Sportler antreten dürfen. Um einen Skandal zu verhindern, lassen die Deutschen die Jüdin Gretel Bergmann zu. Sie ist eine herausragende Hochspringerin – trotzdem wollen die Nazis verhindern, dass eine Jüdin eine Medaille für Deutschland gewinnt und schicken die unbekannte Marie Ketteler mit ins Rennen – bei der es sich in Wirklichkeit um einen Mann handelt. Womit sie nicht rechnen konnten: zwischen den

beiden Rivalinnen entwickelt sich eine enge Freundschaft.

THEMEN: Gender/Geschlechterrollen, Nationalsozialismus, Außenseiter, Biografie, Antisemitismus

FÄCHER: Geschichte, Sport, Religion/Ethik, Biologie, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.berlin36.x-verleih.de
www.filmportal.de | www.film-kultur.de

UNSER PLANET

FSK 12 | empfohlen ab 13

Schweden, Dänemark, Norwegen 2007 | 82 min. | REGIE: Michael Stenberg, Johan Söderberg, Linus Torell | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Michael Stenberg, Jan Röed | MITWIRKENDE: Tony Blair, Helmut Kohl | KAMERA: Nick Hughes, Håvard Jensen, Jan Röed | SCHNITT: Johan Söderberg | MUSIK: David Österberg, Johan Söderberg | PRODUZENTIN: Jonas Kellagher, Michael Stenberg

FILMPREISE: 2007 Vancouver International Film Festival

INHALT: Ökonomisches Wachstum und technologischer Fortschritt sind nicht mehr vereinbar mit dem Erhalt der ökologischen Lebensgrundlage. Rund um den Globus versuchen die Filmemacher, diese These zu veranschaulichen. Sie spüren den Themenfeldern Ressourcenverbrauch und Ressourcengerechtigkeit in Schwellenländern nach, die sich allmählich zu Industriegesellschaften wandeln, zeigen die Folgen der Klimaerwärmung sowie die dadurch entstehenden Flüchtlingsbewegungen und dokumentieren, wie Politiker mit dem Thema Umweltschutz umgehen. Die bedrückenden

de Schlussfolgerung lautet: Fünf Erden wären notwendig, um den Energiebedarf der Menschen zu decken.

THEMEN: Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Migration, Natur(-katastrophen), Umwelt, Technik/Neue Technologien, Globalisierung

FÄCHER: Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Erdkunde/Geografie, Biologie

SCHULUNTERRICHT: 7.–13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de | www.eyzmedia.de

BEAUTIFUL BITCH

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2007 | 103 min. | REGIE: Martin Theo Krieger | Drama

DREHBUCH: Martin Theo Krieger | DARSTELLERINNEN: Katharina Derr, Patrick von Blume, Sina Tkotsch, Lucien Le Rest, Igor Dolgatschew | KAMERA: Andreas Höfer | SCHNITT: Brigitta Tauchner | MUSIK: Andreas Schilling | PRODUZENTIN: Michael Eckelt

FILMPREISE: 2007 Internationale Hofer Filmtage | 2008 St. Barbara International Film Festival | 2008 Ciné-Jeune de l'Aisne

INHALT: Die 15-jährigen Bica, genannt Bitch, lebt allein und verwaist auf den Straßen von Bukarest. Angelockt von den Versprechungen des ehemaligen Polizisten Cristu, folgt sie ihm nach Düsseldorf, um dort das nötige Geld für sich und ihren geliebten kleinen Bruder zu verdienen. Doch der angebotene Job entpuppt sich als organisierter Taschendiebstahl unter härtesten Bedingungen. Als sie bei einer ihrer Raubtouren Milka trifft, das Mädchen aus bürgerlicher Familie, lernt Bitch zum ersten Mal in ihrem

Leben ein ganz „normales“ Teenager-Dasein kennen. Als Cristu aber ihre Ausflüge in diese neue Welt bemerkt, will er Bitch mit brutaler Gewalt davon fernhalten. Doch Bitch' neue Freunde werden zu ihren Verbündeten.

THEMEN: Jugend(-kriminalität), Freundschaft, Menschenwürde, Vorurteile, Gewalt, Drogen, Migration

FÄCHER: Sozialkunde, Deutsch, Geografie, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de



DER VORLESER

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland, USA 2008 | 122 min. | REGIE: Stephen Daldry | Drama, Literaturverfilmung

DREHBUCH: David Hare | DARSTELLERINNEN: Kate Winslet, Ralph Fiennes, David Kross, Bruno Ganz, Lena Olin, Hannah Herzsprung | KAMERA: Chris Menges, Roger Deakins | SCHNITT: Claire Simpson | MUSIK: Nico Muhly | PRODUZENTIN: Anthony Minghella, Sydney Pollack, Donna Gigliotto, Redmond Morris

FILMPREISE: 2009 Golden Globes | 2009 Academy Awards (Oscar)

INHALT: Deutschland in den 50er Jahren: der 15-jährige Michael beginnt eine Affäre mit der 20 Jahre älteren Hanna. Sie wird zu seiner Leidenschaft, seiner ersten großen Liebe. Stundenlang liest er ihr auf ihren Wunsch hin aus Büchern vor – er merkt nicht, dass Hanna Analphabetin ist. Das gemeinsame Glück währt einen Sommer, dann verschwindet Hanna spurlos. Jahre später sieht Michael im Rahmen seines Jurastudiums seine große Liebe erneut – als Angeklagte in einem Prozess gegen ehemalige KZ-Aufseherinnen in Auschwitz, denen Massenmord zur Last gelegt wird. Michael

ist schockiert und hin- und hergerissen zwischen Entsetzen, Scham und der großen Liebe, die er einst für diese Frau empfunden hat.

THEMEN: Ethik, (Deutsche) Geschichte, Kommunikation, Generationen, Liebe, Biografie, Nationalsozialismus, Sexualität

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik, Philosophie, Geschichte, Politik, Recht

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de | www.filmportal.de | www.film-kultur.de | www.dervorleser-film.de/Schulmaterialien.pdf

DIE DÜNNEN MÄDCHEN

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2008 | 94 min. | REGIE: Maria Teresa Camoglio | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Michael Bertl, Maria Teresa Camoglio | KAMERA: Sophie Maintigneux | SCHNITT: Heike Gnida | PRODUZENTIN: Michael Bertl

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms von Maria Teresa Camoglio stehen acht junge Frauen zwischen 18 und 29 Jahren, die seit vielen Jahren an Essstörungen leiden. Sie haben gehungert bis zur Selbstauflösung und können nicht einfach damit aufhören. Diagnose: Magersucht. Hilfe bei der Überwindung dieser Krankheit erhalten sie in einer Klinik in der Lüneburger Heide. Die Kamera beobachtet die jungen Frauen bei Workshops und in therapeutischen Gruppengesprächen, lässt sie aber auch selbst zu Wort kommen, sogar eigene Videosequenzen selbst drehen, und verdeutlicht mit ihren Aussagen und Verhaltensweisen, warum das Wissen über diese Krank-

heit allein nur wenig nutzt, sie zu überwinden.

THEMEN: Identität, Krankheit, Erwachsenwerden, Ernährung, Mädchen, Menschenwürde, Rollenbilder, Sucht

FÄCHER: Hauswirtschaft/Ernährungskunde, Sozialkunde, Kunst, Religion/Ethik, Deutsch, Biologie

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de



DIE WELLE

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2008 | 107 min. | REGIE: Dennis Gansel | Drama

DREHBUCH: Dennis Gansel, Peter Thorwarth, basierend auf der Kurzgeschichte von William Ron Jones und dem Drehbuch „The Wave“ von Johnny Dawkins und Ron Birnbach | DARSTELLERINNEN: Jürgen Vogel, Frederick Lau, Max Riemelt, Jennifer Ulrich | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Ueli Christen | MUSIK: Heiko Maile | PRODUZENTIN: Christian Becker

FILMPREISE: 2008 Deutscher Filmpreis (2 Lolas)

INHALT: Zunächst wollen die Oberstufenschüler nicht mehr über den Nationalsozialismus sprechen. Eine Diktatur wäre heute in Deutschland ohnehin nicht mehr möglich. Ihr Lehrer Rainer Wenger ist sprachlos. Anstatt wie sonst auf Augenhöhe zu unterrichten, führt er daraufhin strenge Verhaltensregeln ein. Doch zu seiner Überraschung stößt dies nicht auf Ablehnung: die meisten Schüler machen bereitwillig mit. Auf die Regeln folgen an den nächsten Tagen eine Uniform, der Gruppenname „Die Welle“ und ein

Erkennungszeichen. Die Schüler nutzen ihr neues Zusammengehörigkeitsgefühl sogar, um andere unter Druck zu setzen.

THEMEN: Jugend, Machtgefüge, Diktatur/Nationalsozialismus, Manipulation

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Ethik, Politik, Kunst, Psychologie

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.welle.film.de
www.kinofenster.de



EFFI BRIEST

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2008 | 118 min. | REGIE: Hermine Huntgeburth | Literaturverfilmung

FBW Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Volker Einrauch nach dem gleichnamigen Roman von Theodor Fontane | DARSTELLERINNEN: Julia Jentsch, Sebastian Koch, Juliane Köhler, Mišel Matičević, Thomas Thieme | KAMERA: MARTIN LANGER | SCHNITT: EVA SCHNARE | MUSIK: JOHAN SÖDERQVIST | PRODUZENTIN: GÜNTER ROHRBACH

INHALT: Auf Drängen ihrer Eltern heiratet die temperamentvolle 17-jährige Effi Briest den bedeutend älteren Baron von Innstetten und folgt ihm in einen abgelegenen Küstenstrich Hinterpommerns. Hier verfolgt Innstetten ehrgeizig seine politische Karriere und hat für seine Frau, die sich fernab der Heimat langweilt und verloren fühlt, wenig Verständnis. So flüchtet sich Effi für einige Wochen in eine stürmische Affäre mit Major Crampas, einem Regimentskameraden ihres Mannes. Sechs Jahre später erfährt von Innstetten zufällig von dem Seitensprung seiner Frau und tötet den ehemaligen Rivalen im Duell. Effi, verstoßen von Mann und Familie, steht vor der

Herausforderung, jenseits der Konventionen ein neues Leben zu wagen.

THEMEN: Emanzipation, Frauen, Gender/Geschlechterrollen

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.effibriest.film.de
www.kinofenster.de | www.filmportal.de

EINE UNBEQUEME WAHRHEIT

FSK o.A. | empfohlen ab 14

USA 2006 | 100 min. | REGIE: Davis Guggenheim | Dokumentarfilm

DARSTELLERINNEN: Al Gore, Billy West | KAMERA: Davis Guggenheim | SCHNITT: Jay Cassidy | MUSIK: Michael Brook | PRODUZENTIN: Lawrence Bender, Scott Z. Burns

FILMPREISE: 2007 Academy Awards (2 Oscars)

INHALT: Schmelzende Gletscher, Fischerboote auf dem Grund eines ausgetrockneten Sees, die überschwemmten Straßen von New Orleans – mit prägnanten Bildern veranschaulicht der frühere US-Vizepräsident Al Gore die Folgen der – vor allem auch menschengemachten – globalen Erwärmung. Seit den verlorenen Präsidentschaftswahlen im Jahr 2000 tourt er mit seinem multimedialen Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels durch Amerika. Der Film dokumentiert den Vortrag und thematisiert die Schlüsselerlebnisse, die zu Gores Engagement führten.

THEMEN: Umweltschutz, Politik, Gesellschaft, Werte

FÄCHER: Erdkunde, Biologie, Physik, Politik, Englisch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de
www.kinofenster.de

EVET, ICH WILL!

FSK o.A. | empfohlen ab 14

Deutschland 2008 | 94 min. | Regie: Sinan Akkus | Komödie

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Sinan Akkus | DARSTELLERINNEN: Eralp Uzun, Mickey Hardt, Tim Seyfi, İdil Üner, Oliver Korittke, Lale Yavas, Mürtüz Yolcu, Hülya Duyar | KAMERA: Peter Nix | SCHNITT: Renate Salazar Ivancan | MUSIK: Ali N. Askin, David Schoch | PRODUZENTIN: Nikolaus Lohmann, Claudius Lohmann, Gudrun Ruzicková-Steiner

FILMPREISE: 2008 Filmfest Lünen

INHALT: Die romantische Komödie EVET, ICH WILL! erzählt von fünf Berliner Paaren, die mit allerlei emotionalen und kulturellen Widrigkeiten zu kämpfen haben. Jurastudent Dirk möchte seine türkische Kommilitonin Özlem heiraten, muss dafür jedoch zum Islam konvertieren, was seinen öko-liberalen Eltern wenig gefällt. Der türkischstämmige Emrah liebt den Deutschen Tim, hat aber keine Idee, wie er dies seiner Familie beibringen soll, die gerade seine Hochzeit mit einem türkischen Mädchen plant. Gleich beide Familien stemmen sich gegen die Heirat des sunnitischen Kurden

Coskun mit der türkischen Alevitin Günay. Und Salih will eigentlich gar nicht heiraten, braucht aber dringend eine Aufenthaltsgenehmigung.

THEMEN: Liebe, Islam, Generationenkonflikt, kulturelle Identität, Religion, Vorurteile, Toleranz

FÄCHER: Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.evetchill-derfilm.de
www.visionkino.de

JOHN RABE

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland, Frankreich, VR China 2009 | 134 min. | REGIE: Florian Gallenberger | Drama, Biopic

DREHBUCH: Florian Gallenberger nach den Tagebüchern von John Rabe | DARSTELLERINNEN: Ulrich Tukur, Daniel Brühl, Steve Buscemi, Dagmar Manzel, Anne Consigny | KAMERA: Jürgen Jürges | SCHNITT: Hansjörg Weißbrich | MUSIK: Laurent Petitgirard, Annette Focks | PRODUZENTIN: Mischa Hofmann, Benjamin Herrmann, Jan Mojto

FILMPREISE: 2009 Deutscher Filmpreis (4 Lolas) | 2009 Fimfest München

INHALT: Japanisch-chinesischer Krieg 1937: John Rabe soll die langjährige Leitung der Siemens-Niederlassung in der chinesischen Hauptstadt Nanking an seinen nazitreuen Nachfolger übergeben und nach Berlin zurückkehren. Als japanische Kampfflieger – seinerzeit Verbündete Deutschlands – Nanking angreifen, lässt Rabe die Werkstore gegen den Willen seines Nachfolgers für flüchtende Chinesen öffnen. Seine Frau verlässt China, Rabe aber bleibt während der folgenden japanischen Offensive in der belagerten Stadt und errichtet eine internationale Schutzzone, innerhalb derer Hunderttausende

chinesischer Zivilisten das „Massaker von Nanking“ überleben.

THEMEN: Zivilcourage, Geschichte, Krieg/Kriegsfolgen, Heldentum, Nationalsozialismus

FÄCHER: Geschichte, Musik, Politik, Ethik, Japanisch, Chinesisch, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de | www.filmportal.de | www.film-kultur.de | www.johnrabe.de

KNALLHART

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2006 | 99 min. | REGIE: Detlev Buck | Jugenddrama, Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Zoran Drvenkar, Gregor Tessnow | DARSTELLERINNEN: David Kross, Jenny Elvers, Erhan Emre, Oktay Özdemir, Kida Ramadan, Arnel Taci, Kai-Michael Müller, Hans Löw, Jan Henrik Stahlberg | KAMERA: Kolja Brandt | SCHNITT: Dirk Grau | MUSIK: Bert Wrede | PRODUZENTIN: Claus Boje

FILMPREISE: 2006 Deutscher Filmpreis (Silberne Lola)

INHALT: Am 15. Geburtstag von Michael Polischka werden er und seine Mutter Miriam von deren langjährigen Freund aus dessen Wohnung im schicken Berlin-Zehlendorf geworfen. Beide Polischkas müssen sich auf neue Verhältnisse einstellen. Doch während Miriam ganz mit ihren neuen Liebhabern beschäftigt ist, wird für ihren Sohn das Leben zur Hölle. Im rauen Neukölln ist die Gang das Gesetz: Erol und seine Schläger erpressen jeden, der schwächer ist, und wer nicht gleich mitspielt, dem zeigt die Bande schon einmal die krassen Szenen des letzten Überfalls auf Handycam.

Also besser Geld und Schuhe gleich abgeben!

THEMEN: Multikulturelle Gesellschaft, Stadt, Schule, Jugend, Drogen, Kriminalität, Gewalt, Familie, Freundschaft

FÄCHER: Politik, Sozialkunde, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de | www.filmportal.de | www.bpb.de/publikationen

STURM

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland, Dänemark, Niederlande 2009 | 105 min. | Regie: Hans-Christian Schmid | Drama

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Bernd Lange, Hans-Christian Schmid | DARSTELLERINNEN: Kerry Fox, Anamaria Marinca, Stephen Dillane, Rolf Lassgård, Alexander Fehling | KAMERA: Bogumił Godfrejów | SCHNITT: Hansjörg Weißbrich | MUSIK: The Notwist | PRODUZENTIN: Britta Knöller, Hans-Christian Schmid

FILMPREISE: 2009 Filmfest München | 2009 Internationale Filmfestspiele Berlin (2 Auszeichnungen) | 2009 VdA-Autorenpreis

INHALT: Die Staatsanwältin Hannah Maynard klagt vor dem UN-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag gegen einen ehemaligen Befehlshaber der jugoslawischen Volksarmee, dem Deportationen und die Ermordung bosnisch-muslimischer Zivilisten angelastet werden. Nachdem ein Belastungszeuge sich das Leben genommen hat, scheint der Fall für die Anklage verloren. Doch Maynard gelingt es, die Bosnierin Mira, Schwester des toten Zeugen und Überlebende eines Massakers, zu überreden, gegen den mutmaßlichen

Kriegsverbrecher auszusagen. Im Zusammenspiel mit Gericht und Politik verhindert seine Verteidigung schließlich Miras Zulassung als Zeugin.

THEMEN: Balkan-Konflikt, Kriegsverbrechen, Menschenrechtsverletzungen, Gerechtigkeit, UN-Politik

FÄCHER: Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de | www.filmportal.de | www.sturm-der-film.de

WÜSTENBLUME

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland, Österreich, Frankreich 2009 | 120 min. | REGIE: Sherry Hormann | Drama, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Sherry Hormann nach der gleichnamigen Autobiografie von Waris Dirie | DARSTELLERINNEN: Liya Kebede, Sally Hawkins, Timothy Spall, Juliet Stevenson, Craig Parkinson | KAMERA: Ken Kelsch | SCHNITT: Clara Fabry | MUSIK: Martin Todsharow | PRODUZENTIN: Peter Herrmann

FILMPREISE: 2009 San Sebastián International Film Festival

INHALT: Aufgewachsen in der somalischen Wüste, flieht das Mädchen Waris mit 13 Jahren, um einer Zwangsehe zu entgehen. Nach einer dramatischen Flucht landet sie in London. In einem Fast-Food-Restaurant wird sie vom Starfotografen Terry Donaldson entdeckt und steigt in der internationalen Modeszene der 1980er- und 1990er-Jahre als Topmodel auf. Doch hinter der schicken Fassade verbirgt sich eine tragische Lebensgeschichte: Waris wurden im Alter von fünf Jahren die Genitalien beschnitten – ein Schicksal, das sie weltweit mit etwa 150 Millionen Frauen und Mädchen teilt. Schließlich

nutzt Waris ihre Popularität und kämpft engagiert gegen diese Form der Menschenrechtsverletzung.

THEMEN: Frauen, Menschenrechte, Biografie, Gender, Sexualität, Tradition, Afrika

FÄCHER: Sozialkunde, Religion/Ethik, Biologie, Erdkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de | www.visionkino.de



GERDAS SCHWEIGEN

FSK k. A. | empfohlen ab 15

Deutschland 2008 | 95 min. | REGIE: Britta Wauer | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Britta Wauer (Konzept) | KAMERA: Kaspar Köpke, Bob Hanna | SCHNITT: Berthold Baule | MUSIK: Karim Sebastian Elias | PRODUZENTIN: Volker Hahn

INHALT: 1967 lernt der Journalist Knut Elstermann Gerda, eine Freundin seiner Großmutter, kennen. Gerda kommt aus New York nach Ost-Berlin zu Besuch und hatte offenbar früher ein Kind, über das man nicht sprechen darf. Knut, etwa sieben Jahre alt, bleibt dieses Geheimnis lebhaft im Gedächtnis. Knapp vierzig Jahre später macht er sich auf den Weg nach Amerika, um es zu lüften. Aber Gerda hat ihre Erlebnisse in Auschwitz und die Erinnerungen an ihre Tochter mehr als sechzig Jahre verschwiegen. Knut Elstermann muss mehr als einmal erkennen, dass seine Rekonstruktion der Vergangenheit Konsequenzen für Gerdas Gegenwart hat – für ihre

Beziehung zu Nachbarin und Sohn, für ihre Sicht auf sich selbst und ihr Geheimnis.

THEMEN: Biografie, Deutsche Geschichte, Solidarität, Heimat, Antisemitismus, Totalitarismus

FÄCHER: Geschichte, Deutsch, Religion/Ethik, Sozialkunde, Politik

SCHULUNTERRICHT: 10.–13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.pifflmedien.de
www.gerdas-schweigen.de | www.kinofenster.de

HOTEL SAHARA

FSK o. A. | empfohlen ab 15

Deutschland 2008 | 85 min. | REGIE: Bettina Haasen | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Bettina Haasen | KAMERA: Jacko van Hof | SCHNITT: Kristine Langner | MUSIK: Karsten Höfer | PRODUZENTIN: Christian Beetz, Reinhardt Beetz

INHALT: „Hotel Sahara“ dient als Metapher für das Zwischenstadium der Migranten, die zwar ihre Heimat schon verlassen haben, aber immer noch nicht am Ziel ihrer Träume angekommen sind – konkret ist die mauretanische Stadt Nouhadibou gemeint, die für Tausende von Flüchtlingen aus allen Staaten südlich der Sahara auf dem Weg nach Europa Transitstation ist. Verortet zwischen Vergangenheit und Zukunft, ist der Dokumentarfilm eine intime Momentaufnahme eines Ortes des Wartens, der Hoffnung und der unerfüllten Träume. Gleichermaßen authentisch und doch mit künstlerischem Anspruch, zeichnet die Regisseurin drei Lebenslinien nach und

lässt die Entwurzelung förmlich im Bild spürbar werden.

THEMEN: Migration, Afrika, Armut, Menschenrechte/-würde, Flüchtlinge

FÄCHER: Ethik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 10. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.hotelsahara.de
www.kinofenster.de | www.filmportal.de | www.gebrueder-beetz.de
www.visionkino.de



DAS WEISSE BAND

FSK 12 | empfohlen ab 16

Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien 2009 | 145 min. | REGIE: Michael Haneke | Drama, Historienfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Michael Haneke | DARSTELLERINNEN: Christian Friedel, Ulrich Tukur, Burghart Klaußner, Josef Bierbichler, Susanne Lothar, Branko Samarovski, Rainer Bock, Leonie Benesch | KAMERA: Christian Berger | SCHNITT: Monika Willi | PRODUZENTIN: Stefan Arndt, Margaret Ménégos, Veit Heiduschka, Andrea Occhipinti

FILMPREISE: 2009 Festival de Cannes | 2009 San Sebastián International Film Festival

INHALT: Am Vorabend des Ersten Weltkriegs passieren in einem kleinen Dorf im Norden Deutschlands mysteriöse Ereignisse: der nach außen hin kinderliebende und freundliche Arzt erleidet einen Unfall durch einen bewusst gespannten Draht, der Sohn des selbstgerechten Gutsherren wird entführt und der behinderte Sohn der Hebamme schwer misshandelt. Diese Bestrafungen nehmen allmählich einen rituellen Charakter an. Stecken die Kinder und Jugendlichen des Dorfes dahinter, die ihre eigene Erziehung in diesen

Taten widerspiegeln? Dem Verdacht des jungen Dorflehrers wird jedoch nicht weiter nachgegangen. Nach Ausbruch des Krieges werden die Vorfälle zur Nebensache. Doch sind sie nicht die Wurzeln zukünftiger Ereignisse?

THEMEN: Gesellschaft und Individuum, Erziehung, Deutsche Geschichte, Kindheit, Jugend, Familie, Strafe, Heimat, Tradition, Liebe, Tod, Behinderte

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 11.–13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de

LET'S MAKE MONEY (OmU)

FSK o. A. | empfohlen ab 16

Österreich 2008 | 110 min. | REGIE: Erwin Wagenhofer | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Erwin Wagenhofer | MITWIRKENDE: Werner Rügemer, Gerhard Schwarz, Hermann Scheer, Anton Schneider, Terry le Sueur | KAMERA: Erwin Wagenhofer | SCHNITT: Paul Michael Sedlacek | MUSIK: Helmut Neugebauer | PRODUZENTIN: Helmut Grasser

INHALT: In „Let's make money“ folgt Erwin Wagenhofer der Spur unseres Geldes im weltweiten Finanzsystem. Dabei blickt er hinter die Kulissen der bunten Prospektwelt von Banken und Versicherungen und lässt Experten ebenso zu Wort kommen wie Unternehmer und einfache Bauern. Sein Film analysiert, was leer stehende Luxusressorts in Spanien mit Pensionsfonds zu tun haben, wie in der Steueroase Jersey Geld gewaschen wird und erklärt am Beispiel der Wiener Straßenbahn die Folgen von Privatisierung. Sein Resultat: Alle, die in irgendeiner Form Geld anlegen, werden Teil eines ausbeuterischen Systems und tragen dazu bei, dass das Ungleichgewicht

zwischen arm und reich weltweit größer wird.

THEMEN: Individuum (und Gesellschaft), Wirtschaft, Globalisierung, Ausbeutung, Kapitalismus

FÄCHER: Wirtschaft, Politik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Erdkunde/Geografie

SCHULUNTERRICHT: Ab 11. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinomachtschule.at
letsmakemoney.de/downloads

FOCUS KURZFILM

Der Kurzfilm erlebt zur Zeit eine Renaissance. Sowohl Nachwuchsfilm-schaffende als auch bekannte RegisseurInnen schätzen diesen kreativen Freiraum. Die kurze Form verlangt Mut zum Risiko, denn hier wird alles auf eine Karte gesetzt und das Timing muss stimmen. Es gilt, eine origi-nelle Idee im komprimierten Rahmen knapp und pointenreich umzuset-zen. Dabei sind der Themen- und Genrevielfalt keine Grenzen gesetzt. Die künstlerische Qualität ist oft sehr beeindruckend. Trotzdem sind Kurzfilme leider kaum im Kino oder Fernsehen zu sehen.

Gerade für Kinder und Jugendliche sind sie aber sehr geeignet. Sie erfor-dern intensive Aufmerksamkeit für eine kurze Zeit, behandeln aktuelle, oft jugendnahe Themen und sind in Form und Inhalt unkonventionell.

Die 4. SchulKinoWochen Hessen setzen deshalb hierauf ihren Schwer-punkt. Der FOCUS Kurzfilm veranschaulicht anhand der kurzen Form exemplarisch die ganze Vielfalt filmsprachlicher Mittel und Erzählweisen. Die Kurzfilmprogramme werden von einem Medienpädagogen moderiert. Dabei werden die Filme mit ihren filmischen Besonderheiten vorgestellt. Zum nachhaltigen Sehverständnis wird jeder einzelne Film ausführlich mit den SchülerInnen besprochen.

Die vier abwechslungsreichen Kurzfilmprogramme dauern jeweils circa 70 Minuten und richten sich an verschiedene Altersstufen. Sie berück-sichtigen alle Genres, wie Animationsfilme, Kurzspielfilme und Filmexpe-riente.

Zudem wird FOCUS Kurzfilm von dem Fortbildungsseminar KURZFILM im Unterricht begleitet.

Die Kurzfilmprogramme können auf Abruf für Schulklassen im Zeitraum der 4. SchulKinoWochen Hessen von Lehrkräften gebucht werden. Bitte nehmen Sie mit dem Projektbüro Kontakt auf, um einen geeigneten Termin im Kino Ihrer Nähe zu vereinbaren. Zu allen Kurzfilmprogrammen versenden wir für den Unterricht geeignetes Informationsmaterial.



Das Programm **Ich & meine Welt** richtet sich an Kinder ab 6 Jahren und ist geeignet für die 1. bis 3. Klasse. In einprägsamen und altersge-rechten Bildern illustriert es ihre Gefühlswelt: verträumt, spielerisch, aber auch aggressiv. Kurze, plakativ und einfach gezeichnete Handlungen zeigen, wie Kinder mit ihrer Welt umgehen und diese wahrnehmen. Ta-ten, Bilder und Geräusche sind hier manchmal wichtiger als Worte. Es ist deswegen kein Zufall, dass drei der Filme ohne Dialog auskommen.

MURMELN (Julot) | Israel 2005 | 3:11 min. | Durch die Murmel eines kleinen Mädchens gerät die ganze Welt in Bewegung: Die Häuser tanzen, die Fenster hüpfen und die Bordsteine wandern...

DER CHINESE (Kineseren) | Norwegen 1998 | 7:00 min. | Ein witziger Film über eine gerissene Schwester und ihren leichtgläubigen Bruder. Ein roter Engel spielt auch eine wichtige Rolle.

WOLLIGE STADT – WOLLIGER KOPF (Woolly Town – Woolly Head) | Eng-land 2005 | 6:00 min. | Annie hat große Probleme in der Schule. Sie wird ganz klein, sobald sie auf eine Frage keine Antwort weiß und ausgelacht wird. Nur ihre Oma kann sie verstehen.

SIENTJE – DER SPIELPLATZ (Sientje – Speeltuin) | Niederlande 2003 | 5:00 min. | Sientje spielt mit ihrer Barbiepuppe auf dem Spielplatz. Auf einen Mitspieler hat sie ganz bestimmt keine Lust.

SALLY | Niederlande 2005 | 2:14 min. | Murmeln bewegen sich in einem Raum. Doch dieser ist der Schwerkraft in einer Weise ausgesetzt, die unsere Vorstellungen und Erwartungen irritieren.



Für Kinder ab 8 Jahren, 3. bis 5. Klasse, ist die Reihe **Abenteuer** konzi-piert, denn sie versuchen die Welt bereits auf eigene Faust zu entdecken. Manchmal scheint diese aus den Fugen geraten zu sein. Der Wunsch nach mehr Verantwortung hat oft unerwartet komische, aber auch ernsthafte Folgen. So stellen sich die kurzen Spielfilme den typischen Fragen und Herausforderungen dieses Alters und zeigen Handlungsmöglichkeiten.

DER GROSSE BRUDER | Deutschland 1999 | 24:18 min. | Ein Film über zwei ungleiche Jungen, die bei einer Verbrecherjagd zu Freunden werden.

MEIN ROBODAD | Deutschland 2008 | 8 min. | Lenis Vater hat Parkinson. Leni findet das ganz normal – nicht so ihre Klassenkameraden Olaf und Franz.

STILLE POST | Deutschland 2007 | 3 min. | Die Kinder einer Schulklasse spielen stille Post. Luise flüstert Miriam etwas zu, eine Gemeinheit auf Pauls Kosten.

SALLY | Niederlande 2005 | 2:14 min. | Völlig losgelöst: Murmeln bewegen sich in einem Raum. Doch dieser Raum ist der Schwerkraft in einer Weise ausgesetzt, die unsere Vorstel-lungen und Erwartungen irritieren.



Wer hat sich nicht schon einmal alleine, missverstanden oder als Außen-seiter gefühlt? Die Filmreihe **Abseits** (ab 10, empfohlen für die 5. bis 8. Klasse) bringt ein wenig Ordnung in diese chaotische Gefühlswelt. Selbst- und Fremdwahrnehmung klaffen oft meilenweit auseinander. Besonders komplex wird es immer dann, wenn die Grenzen zwischen vermeintlichem Erfolg und Misserfolg oder eigener Wahrnehmung und Realität verschwimmen.

DER JÄGER UND DER BÄR | D 2007 | 7:05 min. Der alte Jäger, ein Held in seiner isländischen Heimatstadt, erhält ein Staatsbegräbnis. Doch was für eine Heldentat hat der Jäger eigentlich vorzuweisen?

TRIUMPH DES NICHTSCHWIMMERS | D 2005 | 7 min. | Der 10jährige Milosch ist in die Gruppenleiterin seiner Pionierseinheit verliebt. Er kann zwar tauchen, aber trotzdem ist er Nichtschwimmer, was ihm besonders vor ihr peinlich ist. Ein Jahr später lebt er in der BRD. Und er kann immer noch nicht schwimmen und deutsch kann er auch nicht.

BRUCE LEE KOMMT UM SECHS (Lampa cu caciula) | Rumänien 2006 | 23 min. | Der siebenjährige Marian will abends um sechs Uhr unbedingt einen Film mit Bruce Lee ansehen. Doch der alte Fernseher ist kaputt. Er fährt mit seinen Vater in die Stadt zu fahren, um ihn dort reparieren zu lassen. Eine lange, beschwerliche Reise beginnt...

SALLY | Niederlande 2005 | 2:14 min. | Völlig losgelöst: Murmeln bewegen sich in einem Raum. Doch dieser Raum ist der Schwerkraft in einer Weise ausgesetzt, die unsere Vorstellungen und Erwartungen irritieren.

Die Filmreihe **Glaube, Liebe, Hoffnung** (ab 8. Klasse) umschreibt die großen Themen der Heranwachsenden. In drei der fünf Filme sind junge Frauen die Protagonistinnen. Sie alle sind auf der Suche nach Orientie-rung und Identität. Provokativ und unkonventionell angelegt wollen die Filme ihr junges Publikum aus der Reserve locken und Reaktionen provo-zieren. Wem kann man vertrauen und wem nicht, ist eine der zentralen Fragen. Aber auch gesellschaftlich relevante Themen, wie das Tragen eines Kopftuchs, werden angesprochen.

GISELA | Deutschland 2008 | 7 min. | Ein schräger, mit Bildsprache und Sounddesign arbeitender Animationsfilm über die erste Bankräuberin Deutschlands.

SUPER SMILE | D 2007 | 4:48 min | Eine junge Frau bewegt sich durch eine Wohnung. Die Kamera folgt jeder ihrer Bewegungen, der Bildausschnitt konzentriert sich auf ihr Gesicht, die Frau hält den Blickkontakt.

DAS KOPFTUCH (Hiyab) | Spanien 2005 | 8 min. | Fatima ist neu an der Schule. Die Schulleiterin möchte, dass sie Ihr Kopftuch abnimmt, bevor sie in die Klasse geht. Fatima widersetzt sich zunächst.

SECURITY | D 2006 | 13 min. | Becker arbeitet als Sicherheitsbeamter in einem Supermarkt. Als er eine junge Polin beim Ladendiebstahl erwischt, gerät sein routiniertes Leben in Bewegung.

LES TEMPS QUI CHANGENT | D 2007 | 5 min. | Zwei Freunde stehen auf dem Balkon eines Hochhauses und sprechen über ihre alten Ideale. Dabei werden sie sich ihrer Position in der heutigen Gesellschaft bewusst.

FILME AUS HESSEN

Die Filmreihe wird in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen präsentiert. Mit dieser Reihe stellen sich hessische Filmschaffende vor und berichten über ihre Arbeitsbereiche bei einem Filmfestival oder der Filmproduktion. Ausführliche Informationen erhalten Sie im SKW Projektbüro.

Trickfilmerin Leonore Poth (www.leonorepoth.de)

Die Regisseurin ist anwesend und erklärt den SchülerInnen die Entstehung ihrer Trickfilme. Zum besseren Verstehen bringt sie dazu typische Materialien ihrer Filme mit.

TRICKFILME FÜR GRUNDSCHÜLER:

KRÄNE UND BAGGER | TIGEL UND IGER | WUTZ UND WIEBKE

Termine: Kinopolis Viernheim | Di 2.03.2010 | 11:00 Uhr |

E-Kinos Frankfurt | Do 11.03.2010 | 10:00 Uhr

Auf Anfrage buchbar sind folgende Trickfilme ab der 5. Klasse:

U-BAHN WESTBERLIN | JUST A SIMPLE MELODY | DIE ROLLMÖPSE | KRÄNE UND BAGGER | TIGEL UND IGER | WUTZ UND WIEBKE

KISS AND RUN | D 2005 | 88 Min | Spielfilm | ab 7. Klasse |

Prädikat wertvoll | In Anwesenheit des Produzenten Robert Malzahn

(www.kiss-and-run.de) | **Termin: Saalbau-Lichtspiele Pfungstadt** |

Di 02.03.2010 | 8:15 und 10:30 Uhr

Seit über 30 Jahren bieten Filmfestivals in Hessen ein Forum für den internationalen Film. Drei Festivals stellen sich mit einem besonderen Filmprogramm den Schulklassen vor.

LUCAS – Internationales Kinderfilmfestival

Frankfurt am Main (www.lucasfilmfestival.de)

SOS – SUMMER OF SUSPENSE (SOS SVARTSKÆR) | Norwegen 2008 | 87 Minuten | Spielfilm | empfohlen ab 6 | Film wird deutsch gesprochen

Termin: Kino im Deutschen Filmmuseum im Cinestar Metropolis | Do 11.03.2010 | 8:30 Uhr

goEast Festival des mittel- und osteuropäischen Films

(www.filmfestival-goeast.de)

DIE RÜCKKEHR | Die Rückkehr | Russland 2003 | 106 Min. | Drama |

dt. Fassung | ab 12 Jahren | **Termin: Filmbühne Caligari Wiesbaden** | Mi 10.03.2010 | 11:30 Uhr

Kasseler Dokumentarfilm und Videofest (www.filmladen.de)

Das Kurzfilmprogramm „Was geht?!“ portraitiert vier individuelle Lebenssituationen von Jugendlichen. Dabei wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass selbst im zeitlichen Rahmen eines Kurzfilms aufschlussreiche Einblicke in die Lebenswelten Anderer möglich sind. Empfohlen ab 7. Klasse.

LIL'Ä | D 2008 | 11:00 min. || **ABOVE THE PAVEMENTS** (Ponad chodnikami)

| Polen 2008 | 24:00 min. | Of mit engl. UT || **HALTUNG** | D 2009 | 7:06

min. | **PLAYGIRL** | Schweiz 2008 | 28:00 Min. | **Termin: Bali Kinos im**

Kulturnahnhof Kassel | Mi 10.03.2010 | 9:00 |

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: ANGEBOT ZUR FORTBILDUNG

Filmpädagogische Seminarreihe im Rahmen der 4. SchulKinoWochen Hessen 1. – 12. März 2010

Die Seminarreihe FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN richtet sich an alle hessischen Lehrkräfte und interessierten PädagogInnen, die Film in ihren Unterricht integrieren und Herangehensweisen für ihre praktische Arbeit erfahren möchten.



Das vollständige Programm FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN und PRAXIS FILMVERMITTLUNG liegt als Drucksache in den jeweiligen Medienzentren aus und kann unter www.schulkinowochen-hessen.de abgerufen werden.

Die Seminarthemen: Kurzfilm | Jugend-Film-Jury | Ich zeige Dir ein Stück aus der Wirklichkeit. Film als Einstellung | Dokumentarfilm im Unterricht | Filmpädagogische Workshops im Unterricht: ein Erfahrungsbericht | Die Arbeit des Filmarchivs (Wiesbaden) | Wie bewegte Bilder uns bewegen | Der Filmtrailer | 1895: Über die Anfänge von Film & Kino. Eine erste Annäherung an die Filmgeschichte

Alle Seminare sind mit fünf oder zehn Leistungspunkten akkreditiert und gebührenfrei.

Anmeldung im jeweiligen Medienzentrum ist erforderlich.

Die Dauer der zehn thematisch unterschiedlichen Seminare beträgt zwischen drei bis sieben Stunden.

Veranstaltungsorte: Medienzentren und Medienprojektzentren Offener Kanal in: Biedenkopf | Darmstadt | Dillenburg | Eschwege | Frankenberg | Frankfurt | Fulda | Gelnhausen | Gießen | Heppenheim | Kassel | Marburg | KUKI Schlüchtern | Offenbach | Filmarchiv Wiesbaden

In Kooperation mit den Medienzentren, Medienprojektzentren Offener Kanal, KUKI Kino Schlüchtern und dem Filmarchiv des Deutschen Filminstituts.

Zeitraum: 10. Dezember 2009 – 06. Mai 2010

PRAXIS FILMVERMITTLUNG:

Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Bereits zum zweiten Mal werden die SchulKinoWochen Hessen durch filmpädagogische Workshops im Unterricht begleitet und ergänzt: LehrerInnen buchen für die Filmvermittlung im Unterricht einen Referenten und wählen filmtheoretische sowie praxisorientierte BAUSTEINE aus. Im Vorfeld der Workshops ist eine inhaltliche und organisatorische Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften erforderlich.

Baustein 1

FILMANALYSE IM UNTERRICHT

Dauer der Veranstaltung: ein Schultag | Ab 3. Jahrgangsstufe bis Oberstufe | Anhand von Filmausschnitten werden filmsprachliche Mittel und ihre Wirkung analysiert, um eine kritische Urteilsfähigkeit der SchülerInnen im Umgang mit Filmen zu fördern.

Baustein 2

PRAXISWORKSHOP – PRODUKTION EINES KURZFILMS

Dauer der Veranstaltung: nach Absprache ein Tag bis drei Tage | Ab 3. Jahrgangsstufe bis Oberstufe | Im Klassenverbund wird das Vorgehen bei der Herstellung eines Films besprochen. Dabei werden mit praktischen Übungen die verschiedenen Bereiche vorgestellt.

Die verbindliche Anmeldung für einen oder mehrere Projekttag an Ihrer Schule erfolgt schriftlich (per Fax) und ausschließlich über die unten angegebene Kontaktadresse.

Kontakt und weitere Informationen: Carsten Siehl | Lindenweg 36 | 61231 Bad Nauheim | Tel.: 06032 868809 | Mobil: 0177 433 7751 | E-Mail: siehl@deutsches-filminstitut.de

Mit freundlicher Unterstützung:



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst



Hessisches Kultusministerium

LPR hessen



Das Medienzentrum Frankfurt e. V. stellt freundlicherweise die benötigte Videotechnik zur Verfügung.

JUGEND-FILM-JURY (JFJ)

Im Schuljahr 2008/2009 sahen Jugendliche im Deutschen Film-Institut – DIF 20 Filmklassiker, diskutierten und prüften dabei deren filmische Wirksamkeit, um dann eine Filmkritik zu schreiben. Das Ergebnis liegt als Broschüre vor und kann unter www.deutsches-filminstitut.de/pdf/JugendFilmJury09_Broschuere.pdf bezogen werden.

Drei Filme (alle ab 9. Klasse) möchten wir als Film-Empfehlung während den 4. SchulKinoWochen Hessen und in Begleitung der JFJ-ProjektleiterIn präsentieren.

Lichtspielhaus Lauterbach | Caligari FilmBühne Wiesbaden
SOME LIKE IT HOT (Manche mögen's heiß) | USA 1959 | 120 min. |
 REGIE: Billy Wilder | Deutsche Fassung

Kinocenter Gießen

IN THE HEAT OF THE NIGHT (In der Hitze der Nacht) | USA 1967 | 110 min |
 REGIE: Norman Jewison | Deutsche Fassung

Kino im Deutschen Filmmuseum im CineStar Metropolis Frankfurt
HAROLD AND MAUDE | USA 1971 | 91 min. | REGIE: Hal Ashby |
 Deutsche Fassung

FILME IN ORIGINALFASSUNG (MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN)

Filme in Originalfassung sind ein besonderes Filmerlebnis, denn beim Original sind die „echten“ Stimmen der Akteure zu hören, die Geräusche, die Musik, die Atmosphäre bleiben unverfälscht und zudem lernt man eine andere Sprache besser kennen. Weil es wenig Gelegenheiten gibt, Filme in Originalfassung im Kino zu sehen, bietet das Programm der 4. SchulKinoWochen Hessen eine Auswahl von 15 Filmen im Original mit deutschen Untertiteln an.

Unter anderem: **SON OF RAMBOW** (Der Sohn von Rambow) |
BEND IT LIKE BECKHAM (Kick it like Beckham) | **ENTRE LES MURS**
 (Die Klasse) | **JOHN RABE**

Für Schülergruppen ab der 5. Klasse (mind. Anzahl 50) organisieren wir die OmU-Filmvorstellung im Kino in Ihrer Nähe. Beratung und Buchung im SKW-Projektbüro bei Felix Fischl, Telefon 069 961220684.

FILMPROGRAMM ZUM WISSENSCHAFTSJAHR 2010 – DIE ZUKUNFT DER ENERGIE

VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz zeigt im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen ein Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie.

Das Sonderprogramm will Schülerinnen und Schüler für die Thematik der Energieversorgung von morgen sensibilisieren und zum Nachdenken anregen. Denn die Suche nach einer sicheren, wirtschaftlichen und umweltgerechten Energieversorgung ist entscheidend für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Das Filmprogramm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2010 gefördert.



Bei den 4. SchulKinoWochen Hessen 2010 sind in ausgewählten Kinos folgende Filme im Programm:

EINE UNBEQUEME WAHRHEIT | USA 2006 | 100 min. |

REGIE: Davis Guggenheim

MENSCHEN, TRÄUME, TATEN | Deutschland 2007 | 88 min. |

REGIE: Andi Stiglmayr

UNSER PLANET | Schweden/Norwegen/Dänemark 2006 | 82 min. |

REGIE: Michael Stenberg, Johan Söderberg, Linus Torell

Falls Sie an einem Film interessiert sind, versuchen wir gerne eine Filmvorstellung im Kino in Ihrer Nähe zu organisieren. Bitte nehmen Sie mit dem Projektbüro Kontakt auf.

Weitere Informationen über das Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie unter: www.zukunft-der-energie.de.

Ein Initiativ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2010

Die Zukunft der Energie

WORKSHOP IM OSKAR UND EMILIE SCHINDLER LERNZENTRUM „SCHINDLERS LISTE“ – FIKTION UND REALITÄT

Bei dem Workshop im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum werden die Unterschiede zwischen filmischer Umsetzung und historischer Überlieferung thematisiert.

Für die dramaturgische Verdichtung reduzierte Steven Spielberg in seiner Verfilmung des Romans „Schindlers Liste“ von Thomas Keneally die Anzahl der im Mittelpunkt handelnden Personen. So trägt die Kunstfigur des Isaak Stern sowohl Züge des jungen Mietek Pemper, der als Stenograf bei dem KZ-Lagerkommandanten Amon Göth arbeiten mussten, als auch des Schindler-Vertrauten Stern. Im Workshop betrachten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Computerterminals Auszüge aus einem Videointerview mit Mietek Pemper und gehen der Frage nach, wie authentisch ein Spielfilm über ein geschichtliches Ereignis sein muss.

Die kleine Ausstellung im „Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum“ mit historischen Fotos, Erinnerungen der Überlebenden und einem Faksimile der legendären Namensliste thematisiert die Geschichte der Rettung von

über 1200 Zwangsarbeitern, die ebenfalls in den Workshop integriert wird. Das Jüdische Museum bietet diesen Workshop kostenlos im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum an (Kurt-Schumacher-Str. 10, Frankfurt am Main).

Terminabsprache und Anmeldung:

Jüdisches Museum Frankfurt, Pädagogische Abteilung
 Tel. 069 21238804 | Email: martin.liepach@stadt-frankfurt.de |
fritz.backhaus@stadt-frankfurt.de

SCHINDLERS LISTE: E-Kinos Frankfurt am Main | Di 09.03.2010 | 10:00 Uhr | weitere Termine nach Rücksprache | Anmeldung für die Filmvorstellung im SKW Projektbüro.

Im Vorfeld der SchulKinoWochen Hessen bieten die vier Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen unter dem Titel **KinoTV** Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, max. zehninütige Videobeiträge mit lokalem Schwerpunkt zu produzieren.

Ob die Geschichte des eigenen Kinos vor Ort, eine Gegenüberstellung mehrerer Filmpaläste oder Umfragen zu den Lieblingsfilmen..., die Themen- und Fragestellungen dazu entwickeln die Kinder und Jugendlichen eigenständig. Die filmische und technische Umsetzung erfolgt mit Hilfe von medienpädagogischer Begleitung vor Ort in den Medienprojektzentren Kassel, Gießen, Offenbach/Frankfurt und Fulda.

Neben der Ausstrahlung in den Offenen Kanälen werden die Kino-Magazine während der SchulKinoWochen Hessen zwischen dem 01. und 12. März 2010 in den örtlichen Kinos dem Publikum als Vorfilm präsentiert. Eine hessenweite Ausstrahlung in allen Offenen Kanälen wird wie im Vorjahr angestrebt.

In Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V., Frankfurt.
Altersstufe: ab 4. Klasse
Max. Teilnehmerzahl: 20
Beginn: Dezember 2009
Termine nach Absprache mit den jeweiligen Medienprojektzentren Offener Kanal.



www.lpr-hessen.de

Kontaktdaten:



Rainer-Dierichs-Platz 1 | 34117 Kassel | Tel. 0561 9200920 |
Fax 0561 92009222 | www.mok-kassel.de | info@mok-kassel.de



Unterer Hardthof 19 | 35398 Gießen | Tel. 0641 9605007 |
Fax 0641 9605008 | www.lpr-hessen.de | mokgiessen@lpr-hessen.de



Berliner Str. 175 | 63067 Offenbach | Tel. 069 82369102 |
Fax 069 82369101 | www.mok-ofm.de | medienkompetenz@mok-ofm.de



Unterm Heilig Kreuz 3-5 | 36037 Fulda | Tel. 0661 9013055 |
Fax 0661 9013056 | www.mok-fulda.de | mokfulda@t-online.de

LIVE ON AIR

Als Reporter unterwegs, als Moderator im Studio oder als Redakteur eine Sendung planen: Das geht beim **Ausbildungsradio** anlässlich der SchulKinoWochen Hessen 2010.

Vom 28. Februar bis zum 13. März 2010 gehen SchülerInnen und StudentInnen LIVE ON AIR – auf einer UKW-Frequenz für Frankfurt und Umgebung. Zwei Wochen lang senden sie ihr eigenes Radio für junge Menschen und übernehmen dabei alle Jobs, die ein Radiosender zu bieten hat: als Online-RedakteurIn oder VideojournalistIn, als Musik- oder SportredakteurIn bis zur Technik- oder MarketingexpertIn.

Mitmachen können alle, die Lust am Radio haben und Engagement zeigen!

Im Vorfeld werden alle Teilnehmenden auf ihren Einsatz beim Ausbildungsradio vorbereitet.

Der Workshop „Die Filmkritik im Radio“ zeigt, wie ein Kinotipp fürs Radio entsteht und wie aus eigenen Texten, Filmzitatzen und Geräuschen ein spannender Beitrag entsteht. Termin: 6. Februar 2010 im Medienhaus in Frankfurt.

Information und Anmeldung:

Hörfunkschule Frankfurt im gemeinnützigen evangelischen Medienhaus
Rechneigrabenstraße 10, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 92107223
E-Mail: info@ausbildungsradio.de | www.ausbildungsradio.de



Erlebnisbericht KINO: Schulklassen schreiben Filmkritiken

Wie war der Film? Was hat uns besonders gut gefallen – und was nicht? Diesen Film muss man unbedingt gesehen haben – oder gerade überhaupt nicht...



Frankfurter Rundschau

Auf die Meinungen und Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler sind wir sehr gespannt. Daher laden wir alle an den SchulKinoWochen Hessen teilnehmenden Schulklassen herzlich dazu ein, ihre eigenen Kritiken zu einem Film aus dem Programm zu schreiben. Das Einsenden lohnt sich, denn die besten Filmkritiken werden von der Frankfurter Rundschau auf der Internetseite von FRISCH – Frankfurter Rundschau in der Schule veröffentlicht. Bei der Hessisch-Niedersächsische Allgemeine HNA besteht eine Chance der Veröffentlichung für SchülerInnen, die am Projekt „Medien machen Schulen“ teilnehmen.

Die Texte sollten eine Länge zwischen 1.200 und 1.500 Zeichen haben und Name, Alter, Wohnort, Klassenstufe und Name der Schule beinhalten.

Anregung und Beratung für das Schreiben von Filmkritiken stellt das Projektbüro der SchulKinoWochen Hessen gerne zur Verfügung.

Alle Filmkritiken werden auf der Website www.schulkinowochen-hessen.de veröffentlicht.

Die besten Filmkritiken der 4. SchulKinoWochen Hessen 2010 sind zu lesen unter:

Frankfurter Rundschau: FRISCH – Frankfurter Rundschau in der Schule | <http://frisch.die-neue-fr.de>.

Hessisch-Niedersächsische Allgemeine HNA: geplante Veröffentlichung der ausgewählten Filmkritiken im Zeitraum 20. April bis 10. Juli 2010 im Rahmen des Projektes „Medien machen Schulen“.

Bitte alle Kritiken bis spätestens zum 20. März 2010 senden an:
SKW Projektbüro: hessen@schulkinowochen.de

Viel Spaß beim Schreiben wünscht das Team der SchulKinoWochen Hessen, die Frankfurter Rundschau und die Hessisch-Niedersächsische Allgemeine HNA.

4. SchulKinoWochen Hessen vom 1. bis 12. März 2010



Anmeldung für Filmvorstellung

An

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Deutsches Filminstitut – DIF e. V.
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt

www.SchulKinoWochen-Hessen.de
www.SchulKinoWochen.de
hessen@schulkinowochen.de

FAX: 069 961220669

Ich möchte folgende Filmvorstellung **verbindlich** buchen: (bitte deutlich schreiben)

Bitte kopieren Sie diese Vorlage und füllen Sie pro Buchung eines Filmtitels ein Anmeldeformular aus.

Ebenso können Sie sich auch online unter www.schulkinowochen-hessen.de anmelden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Kino	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ Filmtitel			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Datum	▲ Uhrzeit		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Anzahl SchülerInnen	▲ Klasse	▲ Anzahl Begleitpersonen	▲ Fach
<input type="text"/>			
▲ Schule			
<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ AnsprechpartnerIn			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ Fax	
<input type="text"/>			
▲ E-Mail			

Die Unterrichtsmaterialien sollen als digitale Datei (.pdf) an folgende Adresse gesendet werden:

Schule privat andere:

Privat

<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ E-Mail	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Datum	▲ Unterschrift		

Das Filmprogramm und weitere Informationen unter: www.schulkinowochen-hessen.de

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich; 3,00 Euro pro Schülerin/Schüler; max. 2 Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind BegleiterInnen von Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand. Bitte melden Sie sich ausschließlich im Projektbüro SchulKinoWochen Hessen per Fax/E-Mail an. NICHT IM KINO VOR ORT. Bitte sammeln Sie das Geld ein und zahlen Sie rechtzeitig vor Beginn am Tag des Filmbesuchs an der Kinokasse. Sie erhalten zeitnah die Bestätigung und die Unterrichtsmaterialien.